

# Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 13 · Nr. 7

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 1.8.2005

Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

e-mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)

## Inhaltsverzeichnis

### Amtlicher Teil

#### Öffentliche Bekanntmachungen

1. 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde 1
2. Melderegisterauskünfte gemäß § 33 Absatz 1 bis 6 und § 32 Absatz 1a des Brandenburgischen Meldegesetzes 1
3. Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen 1/2
4. Veröffentlichungshinweis ZWA 2

#### Sonstige amtliche Mitteilungen

1. Information über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 09.06.2005 und der Stadtverordnetenversammlung vom 16.06.2005 2/3
2. Leitlinien der Seniorenpolitik der Stadt Eberswalde 3/4

### Informeller Teil

Rathausnachrichten	5
Aus dem Baudezernat der Stadtverwaltung Eberswalde	6
Eberswalde vor 60 Jahren	7
Herzsymposium zu EWITA	7
WHG aktuell	8/9
Die Kreishandwerkerschaft Barnim	10
WITO Barnim aktuell	11
Kulturbetrieb Eberswalde	12
Stadtwerke Eberswalde aktuell	13
Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung	14
ZWA aktuell	15
Eberswalder Heimatgeschichte	16

## Amtlicher Teil

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

Gemäß der §§ 6 und 35 Abs. 2 Ziffer 2 und Ziffer 10 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes zur Änderung des Landesbeamtengesetzes und anderer dienstrechtlicher Vorschriften vom 22.03.2004 (GVBl. I S. 59) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 16.06.2005 folgende Satzung beschlossen:

### 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde

#### Artikel 1

Die Hauptsatzung der Stadt Eberswalde vom 26.04.2004, geändert durch die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 22.11.2004 wird wie folgt geändert:

1. § 4 Abs. 4 Satz 2 wird wie folgt gefasst: „Die Stadtverordnetenversammlung ist unverzüglich zu einer Sitzung einzuberufen, wenn dies ein Fünftel der gesetzlichen Zahl der Stadtverordneten oder der/die Bürgermeister/in verlangen.“
2. Anlage 1 Abs. 3 wird wie folgt gefasst: „(3) Der Hauptausschuss bereitet die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung in Liegenschafts- und Beteiligungsangelegenheiten, in Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsangelegenheiten sowie in allen den Erlass, die Änderung und Aufhebung von Satzungen einschließlich ihrer Anlagen betreffenden Verfahren vor.“

#### Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Eberswalde, den 25.07.2005



Schulz  
Bürgermeister

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister  
FD Bürgerangelegenheiten

### Melderegisterauskünfte gemäß § 33 Absatz 1 bis 6 und § 32 Absatz 1a des Brandenburgischen Meldegesetzes

1. Gemäß § 33 Absatz 1 des Brandenburgischen Meldegesetzes (BbgMeldeG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 1999 (GVBl. I S. 174) dürfen Meldebehörden Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen, Listenvereinigungen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum Landtag Brandenburg sowie im Zusammenhang mit Kommunalwahlen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten zum Zwecke der Wahlwerbung Auskunft aus dem Melderegister über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und gegenwärtige Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Die Geburtstage der Betroffenen dürfen nicht mitgeteilt werden. Die Empfänger haben die Daten spätestens eine Woche nach der Wahl zu löschen; eine entsprechende Verpflichtungserklärung ist abzugeben.

Im Zusammenhang mit Volksbegehren, Volksentscheiden und Bürgerentscheiden dürfen gemäß § 33 Absatz 2 und 3 BbgMeldeG ebenfalls Auskünfte nach Maßgabe des Absatzes 1 erteilt werden. Die Auskünfte dürfen bei Volksbegehren vom Tag der Bekanntmachung des Volksbegehrens bis zum Ablauf der Eintragungsfrist, bei Volksentscheiden vom Tag der Bekanntgabe des Abstimmungstages bis zum Tag vor dem Abstimmungstag und bei Bürgerentscheiden ab der Bekanntmachung der Entscheidung über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens bis zum Tag vor dem Abstimmungstag gegeben werden.

Auskünfte über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern regelt § 33 Absatz 4 BbgMeldeG. Altersjubilare sind Einwohner, die den 60. oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubilare sind Einwohner, die das 50. oder ein späteres Ehejubiläum begehen.

Nach § 33 Absatz 5 BbgMeldeG sind Auskünfte an Adressbuchverlage über sämtliche Einwohner, die das 18. Lebensjahr vollendet haben zulässig.

**Die Betroffenen haben nach § 33 Absatz 6 BbgMeldeG das Recht, dieser Weitergabe ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 5 zu widersprechen.**

2. Gemäß § 32 Absatz 1 darf die Meldebehörde an „Dritte“ Auskünfte über einzelne, bestimmbare Einwohner oder über eine Vielzahl namentlich bezeichneter Einwohner erteilen.  
Gemäß § 32 Absatz 1 a können unter bestimmten Voraussetzungen diese Melderegisterauskünfte auf automatisiert verarbeitbaren Datenträgern durch Datenübertragung oder im Wege des automatisierten Abrufs über das Internet erteilt werden. Ein automatisierter Abruf über das Internet ist nicht zulässig, wenn der Betroffene dieser Form der Auskunftserteilung widersprochen hat.

**Betroffene haben wie unter Punkt 1 nach § 33 Absatz 6 BbgMeldeG das Recht, der Weitergabe ihrer Daten gemäß § 32 Absatz 1a BbgMeldeG zu widersprechen.** Dieser Widerspruch verhindert allerdings nicht die Weitergabe der Daten, sondern er verhindert nur den automatisierten Abruf der Daten über das Internet.

Die Widersprüche können Sie schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister, Fachdienst Bürgerangelegenheiten, Breite Straße 42, 16225 Eberswalde einlegen. Die eingelegten Widersprüche werden stets nur für zeitlich danach eingehende Auskunftersuchen Berücksichtigung finden können. Ich bitte dabei die Fristen für die Zulässigkeit der Auskunftersuchen zu beachten.

**Hinweis: Auskünfte an Parteien im Zusammenhang mit der Wahl zum Deutschen Bundestag im Jahr 2005 werden erst nach dem 08.08.2005 erteilt.**

Eberswalde, den 26.07.2005

Im Auftrag

Herold  
Fachdienstleiter

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister  
FD Bürgerangelegenheiten als Wahlbehörde

### Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl zum Deutschen Bundestag  
am 18. September 2005

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde Eberswalde wird in der Zeit vom 29. August 2002 bis 02. September 2005 während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Eberswalde, FD Bürgerangelegenheiten (Bürgerinformation, Raum 101), Breite Straße 42, 16225 Eberswalde

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Fortsetzung auf Seite 2

**Fortsetzung von Seite 1**

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 02. September 2005 bis 12.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Eberswalde, FD Bürgerangelegenheiten, Breite Straße 42, 16225 Eberswalde, Einspruch einlegen.  
Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 28. August 2005 eine Wahlbenachrichtigung.  
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 57 Uckermark-Barnim I durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
  - a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines Wahlbezirkes aufhält,
  - b) wenn er seine Wohnung ab dem 15. August 2005 in einen anderen Wahlbezirk - innerhalb der Gemeinde - außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt,
  - c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;
- 5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
  - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 28. August 2005) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 Bundeswahlordnung (bis zum 02. September 2005) versäumt hat,
  - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
  - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 16. September 2005, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2. Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeindebehörde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Deutsche Post AG übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Eberswalde, den 26.07.2005

im Auftrag  
  
Herold  
Fachdienstleiter

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

Der Landrat des Landkreises Barnim als für den ZWA Eberswalde zuständige allgemeine untere Landesbehörde hat in seinem Amtsblatt für den Landkreis Barnim Nr. 6/2005 vom 01. Juni 2005 die 3. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des ZWA Eberswalde öffentlich bekannt gemacht.

Hiermit wird gemäß § 11 Abs. 1 GKG auf die vorstehende Veröffentlichung hingewiesen.  
Eberswalde, den 13.07.2005

  
Schulz  
Bürgermeister



**Sonstige amtliche Mitteilung**

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Information über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 09.06.2005 und der Stadtverordnetenversammlung vom 16.06.2005**

**1. Hauptausschuss**

**Vorlage** H 6.1/20/05 **zuständige Dienststelle:** Fachdienst für Öffentliches Bauen  
**Ausführungsplanung sowie Baubeschluss Kirchstraße im Abschnitt zwischen Ratzeburgstraße und Schweizer Straße**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** **H 20-50/05**

Der Hauptausschuss beschließt die Ausführungsplanung für die Kirchstraße im Abschnitt von der Ratzeburgstraße bis zur Schweizer Straße.

**Vorlage** H 9/20/05 **zuständige Dienststelle:** Fachdienst für Finanzen

**Verkauf von Aktien**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** **H 20-51/05**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den gesamten Bestand an TUI-Aktien zu veräußern.

**2. Stadtverordnetenversammlung**

**Antrag** A 1/18/05 **zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP

**Personelle Änderung im Ausschuss für Schule und Kita (Abberufung eines Ausschussmitgliedes)**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** **18-214/05**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Friedhelm Boginski aus dem Ausschuss für Schule und Kita ab.

**Antrag** A 2/18/05 **zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP

**Personelle Änderung im Ausschuss für Schule und Kita (Berufung eines Ausschussmitgliedes)**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** **18-215/05**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Dirk Ameling in den Ausschuss für Schule und Kita.

**Antrag** A 3/18/05 **zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP

**Personelle Änderung im Ausschuss für Schule und Kita (Abberufung sachkundige Einwohnerin)**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** **18-216/05**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Dr. Reissmüller aus dem Ausschuss für Schule und Kita ab.

**Antrag** A 4/18/05 **zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP

**Personelle Änderung im Ausschuss für Schule und Kita (Berufung sachkundiger Einwohner)**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** **18-217/05**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Winfried Matke, wohnhaft Karl-Marx-Platz 10, 16225 Eberswalde, als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Schule und Kita.

**Vorlage** 1/18/05 **zuständige Dienststelle:** Fachdienst für Personal und Verwaltung

**2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** **18-218/05**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde.

**Vorlage** 2/18/05 **zuständige Dienststelle:** Fachdienst für Bildung und Jugend

**1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft und für die Inanspruchnahme von Tagespflege (Tagesbetreuungs-Gebührensatzung)**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** **18-219/05**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft und für die Inanspruchnahme von Tagespflege (Tagesbetreuungs-Gebührensatzung) für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2005.

**Vorlage** 3/18/05 **zuständige Dienststelle:** Fachdienst für Öffentliches Bauen

**Erlass einer Verordnung zur Änderung der Parkgebührenordnung vom 12.12.2001 – Kostenloses Kurzzeitparken – zuletzt geändert durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 22.04.2004**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** **18-220/05**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Verordnung zur Änderung der Parkgebührenordnung der Stadt Eberswalde.

**Vorlage** 4/18/05 **zuständige Dienststelle:** Fachdienst für Öffentliches Bauen

**1. Satzung zur Änderung der Maßnahmebezogenen Einzelsatzung für die Straßenausbaumaßnahme „Coppistraße/Lichterfelder Straße“ im Bereich vom Anschlussgleis bis zur Hubbrücke**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** **18-221/05**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 zur Beschlussvorlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Maßnahmebezogenen Einzelsatzung für die Straßenausbaumaßnahme „Coppistraße/Lichterfelder Straße“ im Bereich vom Anschlussgleis bis zur Hubbrücke und nimmt die als Anlage 2 zur Beschlussvorlage beigefügte Kalkulation des Beitragssatzes zur Kenntnis.

**Vorlage** 5/18/05 **zuständige Dienststelle:** Fachdienst für Bildung und Jugend

**Leitlinien der Seniorenpolitik der Stadt Eberswalde**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** **18-222/05**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügten Leitlinien der Seniorenpolitik der Stadt Eberswalde.

**Vorlage** 6/18/05 **Zuständige Dienststelle:** Dezernat III  
**Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde und dem Landkreis Barnim zur Übertragung der Zuständigkeit in Staatsangehörigkeitssachen sowie der Zuständigkeit im Ausländer- und Asylverfahrensrecht**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** **18-223/05**  
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Abschluss der als Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde und dem Landkreis Barnim zur Übertragung der Zuständigkeit in Staatsangehörigkeitssachen sowie der Zuständigkeit im Ausländer- und Asylverfahrensrecht. Die Beschlüsse Nr. 51-993/98 und Nr. 51-994/98 vom 23.04.1998 werden aufgehoben.

**Vorlage** 8/18/05 **zuständige Dienststelle:** Fachdienst für Finanzen

**Beschluss-Nr.:** **13-178/04 - Haushaltssatzung 2005 mit ihren Anlagen**  
**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** **18-224/05**  
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Beschluss- Nr. 13-178/04 – Haushaltssatzung 2005 mit ihren Anlagen inklusive Investitionsplan aufzuheben und gleichzeitig die neue Haushaltssatzung 2005 mit ihren Anlagen inklusive Investitionsplan zu bestätigen.

**Vorlage** 9/18/05 **zuständige Dienststelle:** Fachdienst für Stadtentwicklung

**Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 632/1 „Messingwerkhafen“**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** **18-225/05**

1. Der Bebauungsplan Nr. 632/1 „Messingwerkhafen“ wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufgestellt. Mit diesem Bebauungsplan sollen die Brachflächen zwischen Messingwerksiedlung und Finowkanal westlich der Altenhofer Straße städtebaulich neu geordnet und für Nutzungen aus den Bereichen wasser- und fahrradbezogenen Tourismus, nicht störendes Gewerbe und Wohnen vorbereitet werden. Ein weiteres Ziel ist die Schaffung einer Grünverbindung zwischen der Messingwerksiedlung an der Erich-Steinfurth-Straße und dem Finowkanal.
2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 632/1 wird im Norden von der Erich-Steinfurth-Straße, im Osten von der Altenhofer Straße, im Süden vom Finowkanal, im Westen von den westlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 80 und 38/12 (beide Flur 5, Finow) und deren gerader Verlängerung zum Finowkanal begrenzt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekanntzumachen.

**Vorlage** 10/18/05 **zuständige Dienststelle:** Fachdienst für Stadtentwicklung

**1. Aktualisierung und Ergänzung des Stadtumbauekonzeptes der Stadt Eberswalde – Teilkonzept Stadtumbau Ost - Aufwertung**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** **18-226/05**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Aktualisierung und Ergänzung des Stadtumbauekonzeptes der Stadt Eberswalde – Teilkonzept: Stadtumbau Ost – Aufwertung (Anlage 1 und 2) als Grundlage für die Aufwertungsmaßnahme im Stadtumbauprozess.

**Vorlage** 11/18/05 **zuständige Dienststelle:** Fachdienst für Stadtentwicklung

**Umstufungskonzept für das Straßennetz in der Stadt Eberswalde im Zusammenhang mit dem Neubau der B 167, 1. Bauabschnitt**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** **18-227/05**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Umstufungen folgender Straßenabschnitte mit der Inbetriebnahme der B 167 neu, 1. Bauabschnitt wirksam werden können.

- a) von Bundesstraße zu Gemeindestraße  
 B 167 von der Gemarkungsgrenze im Westen bis zur B 2 (L 200) an der Kreuzung mit der Grabowstraße
- b) von Landesstraße zu Kreisstraße  
 L 237 ab der B 167 neu inklusive eines neu herzustellenden Knotenpunktes bis an die Gemarkungsgrenze im Norden, weiterführend bis an die L 23 in Britz
- c) von Landesstraße zu Gemeindestraße  
 - L 237 ab Knotenpunkt mit B 167 alt bis Knotenpunkt mit B 167 neu (Boldtstraße + Britzer Straße)  
 - L 238 ab Knotenpunkt mit B 167 alt bis Knotenpunkt Coppistraße/Angermünder Straße

**Vorlage** 12/18/05 **zuständige Dienststelle:** Fachdienst für Stadtentwicklung

**Verkehrskonzept zur Innenstadt Eberswalde**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** **18-228/05**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die geänderten Zielrichtungen des Verkehrskonzeptes zur Innenstadt gegenüber den bestehenden von 1999 zur Kenntnis und beschließt für den Teil Straßennetz das Innenstadtkonzept 2005. Die Verwaltung wird beauftragt, die verkehrsorganisatorischen und baulichen Umsetzungsmaßnahmen gemäß der in der Anlage dargelegten Reihenfolge einzuleiten.

**Vorlage** 13/18/05 **zuständige Dienststelle:** Dezernat II

**Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Niederschlagswasserbeseitigung**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** **18-229/05**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt einer Ergänzung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung durch folgenden Passus zu: „Im Hinblick auf den Beschluss des OLG Düsseldorf vom 5. Mai 2004 (VII-Verg 78-03) halten die Parteien dieser Vereinbarung an ihrer Rechtsauffassung fest, dass diese Vereinbarung nicht dem Kartellvergaberecht oder sonstigen vergaberechtlichen Vorschriften unterliegt. Gleichwohl vereinbaren die Parteien dieser Vereinbarung, dass sie diese Vereinbarung mit Wirkung für die Zukunft beenden, wenn sich herausstellen sollte, dass sie im Sinne des OLG Düsseldorf vergabepflichtig war und deshalb unwirksam ist oder in einem Vergaberechtsverletzungsverfahren der EU-Kommission bestandskräftig festgestellt wird, dass sich ein vergaberechtswidriger Zustand eingestellt hat.“

**Antrag** A 5/18/05 **zuständige Dienststelle:** Fraktion PDS

**Landwirtschaft ohne Gentechnik**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** **18-230/05**

- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
- 1) Die Stadt Eberswalde wendet sich an alle auf ihrer Gemarkung wirtschaftenden Landwirte und die Verpächter von landwirtschaftlichen Flächen mit dem Ziel, sich einerseits zur gentechnikfreien Produktion zu bekennen, und sich andererseits der gentechnikfreien Region Uckermark-Barnim anzuschließen.
  - 2) Durch Gespräche und andere geeignete Mittel sollen die Landwirte auf dem Gebiet der Gemarkung Eberswalde für den Verzicht auf den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen sowie für den Verzicht auf die Nutzung von gentechnisch veränderten Futtermitteln gewonnen werden.
  - 3) Die Stadt Eberswalde schließt sich den bisher bundesweit 36 Kommunen an, die sich selbst als „Gentechnikfreie Kommunen“ bezeichnen. Damit ist sie die erste „Gentechnikfreie Kommune“ Ostdeutschlands.

**Antrag** A 8/18/05 **Zuständige Dienststelle:** Fraktion SPD Fraktion FDP

**Ausweisung von Flächen für den privaten Wohnungsbau und deren effektive Vermarktung**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** **18-231/05**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Verwaltung beauftragt wird, bis September ein Konzept zu folgenden Punkten zu erstellen:

1. Welche Flächen sind z. Z. für den privaten Wohnungsbau/Eigenheime vorgesehen? (Größe und Anzahl der Grundstücke)
2. Welche Flächen werden bis Ende des Jahres 2005 noch ausgewiesen?
3. Welche Flächen werden 2006 ausgewiesen?
4. Wie erfolgt z. Z. die Vermarktung?
5. Wie wird perspektivisch die Werbung in den jetzigen Landesbehörden, Gesundheitseinrichtungen und der Fachhochschule für den privaten Wohnungsbau forciert?

Berichte über die Umsetzung des Konzeptes durch die Stadtverwaltung erfolgen vierteljährlich.

**Antrag** A 9/18/05 **Zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP

**Berichtswesen des Bürgermeisters**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** **18-232/05**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Bürgermeister vierteljährlich der Stadtverordnetenversammlung eben dieser einen Bericht zur Situation in Eberswalde gibt.

Schwerpunkte können sein:

- Finanzen
- Soziales
- allgemeine Probleme und deren Lösungsansätze
- Verwaltungsschwerpunkte zurzeit

**Antrag** A 10/18/05 **Zuständige Dienststelle:** Fraktion SPD

**Schulentwicklungsplanung der Stadt Eberswalde**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** **18-233/05**

Die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde beschließt, unter Federführung des zuständigen Dezernates, eine Arbeitsgruppe, zusammengesetzt aus Mitgliedern aller Fraktionen, einzurichten. Diese Arbeitsgruppe hat den Auftrag, einen entscheidenden Beitrag zum Schulentwicklungsplan der Stadt Eberswalde zu leisten, indem sie sich mit dem Thema Oberschulen in Eberswalde (Standorte und Zügigkeiten für die nächsten Jahre) beschäftigt. Sachkundige Bürger sollen von der Arbeitsgruppe gehört werden. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden dem Fachausschuss im Herbst 2005 zur Beratung vorgelegt.

**Antrag** A 11/18/05 **Zuständige Dienststelle:** Fraktion BKB/Freie Wähler



**Forderungen der Industrie- und Handelskammer**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** **18-234/05**

Die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde nimmt die Forderungen der Industrie- und Handelskammer (IHK) Frankfurt/Oder nach Abschaffung von Wassernutzungsentgelt, nach optimalen Strukturen kommunaler Wasserunternehmen, nach Lockerung des Anschluss- und Benutzungszwanges, nach Beendigung des Schuldenmanagements und nach einer neuen Wasser- und Abwasserpolitik zur Kenntnis.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Hauptausschusses können im Büro der Stadtverordneten (Barockhaus, Breite Straße 41, Raum: 604, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 26.07.2005

   
 Schulz  
 Bürgermeister

Stadt Eberswalde  
 Der Bürgermeister

**Leitlinien der Seniorenpolitik der Stadt Eberswalde**

**Präambel**  
 Im Stadtgebiet von Eberswalde gab es mit Stand vom 31.12.2004  
 3.350 Bürgerinnen und Bürger im Alter von > 60 – 65 Jahren (7,98 %)  
 3.380 Bürgerinnen und Bürger im Alter von > 65 – 70 Jahren (8,06 %)  
 5.052 Bürgerinnen und Bürger im Alter von > 70 Jahren (12,04 %)

Somit sind 11.782 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 60 Jahren und älter. Dies entspricht bei einer Gesamtbevölkerung von 41.961 einem Anteil von 28,08 %. Im Jahre 2010 wird sich der Anteil der Seniorinnen und Senioren auf ca. 40 % erhöht haben. Ausgehend von diesem Stand und der abzusehenden Entwicklung sowie der sich weiter verringern den Einwohnerzahl durch die Abwanderung junger Menschen steigt auch die Verantwortung der Stadtverordneten und der Verwaltung der Stadt Eberswalde, der sozialen und kirchlichen Verbände sowie der Organisationen und gesellschaftlichen Kräfte für den zahlen- und anteilmäßig wachsenden Personenkreis der älteren Menschen.

Lebenserfahrung, Wissen und Können der älteren Generation stellen eine wesentliche Grundlage für ein gesellschaftliches Miteinander und für die Verbesserung der Sicherung der sozialen Errungenschaften dar.

Dieser Erkenntnis entsprechen auch die Prinzipien der UNO für ein würdevolles Leben der älteren Menschen, indem sie die Verantwortung der Gesellschaft für die ältere Generation und die Notwendigkeit ihrer aktiven Einbeziehung in das gesellschaftliche Leben der Kommunen in einen wechselseitigen Zusammenhang stellen.

Hinzu kommt, dass angesichts der erheblichen Haushaltsprobleme der Stadt die Ausschöpfung dieses Potentials keine Ermessensfrage Einzelner sein kann, sondern ein zwingendes Erfordernis für eine sparsame Umsetzung breit gefächert kommunaler und staatlicher Aufgabenstellungen.

So wirkt auch die Stadt Eberswalde mit, um für die älteren Menschen Bedingungen für ein dauerhaftes Wohlbefinden in einem seniorenfreundlichen Gemeinwesen und damit für einen sinnerfüllten Lebensabend nach dem Motto: „Wo man das Alter in Ehren hält, ist gut alt zu werden.“ zu schaffen.

Seniorenpolitik bedeutet – gleichsam in einer Wechselwirkung von Geben und Nehmen – die Nutzung des großen ehrenamtlichen Potentials der Älteren und die Sorge der Gesellschaft um deren Wohlbefinden.

Mangels gesetzlicher Grundlagen für eine breitenwirksame Seniorenpolitik in unserer Gesellschaft entscheidet sich die Stadt Eberswalde für einheitliche Leitlinien der Seniorenpolitik.

**Grundsätze**

In Anlehnung an die UNO-Prinzipien stellen die nachfolgenden Grundsätze den Hintergrund für die Seniorenpolitik in Eberswalde dar:

**Fortsetzung von Seite 3**

1. Ältere Menschen sollen sich selbst verwirklichen und in Würde leben können.
  2. Ältere Menschen sollen unabhängig leben können.
  3. Ältere Menschen sollen am gesellschaftlichen und politischen Leben teilhaben.
  4. Ältere Menschen sollen in ein System der Pflege und Unterstützung eingebunden sein.
- Für die Seniorenpolitik der Stadt Eberswalde hat das nachstehend genannte ganz konkrete Grundsätze zur Folge.

1. Wissen und Können, Lebenserfahrung und Lebensweisheit der älteren Menschen sind für die stetige Entwicklung der Kommune unerlässlich. Ihre Nutzung ist Ausdruck der Achtung der Lebensleistung älterer Menschen.
2. Ein kulturvolles Leben, soziale Sicherheit, Gesundheitsfürsorge, altersgerechtes Wohnen sowie Schutz vor Kriminalität, Gewalt und Altersdiskriminierung sind berechnete und ständig zu beachtende Forderungen der Senioren.
3. Die Teilnahme der Seniorinnen und Senioren am friedlichen Ausbau des Hauses Europa wird durch die Zusammenarbeit mit anderen Ländern und den Partnerstädten Gorzów, Herlev und Delmenhorst zum Ausdruck gebracht.
4. Der Dialog zwischen Jung und Alt ist zu fördern. (Generationentreff)
5. Das ehrenamtliche Wirken der älteren Generation ist zu fördern.

**Maßnahmen**

Zur Realisierung der Grundsätze für die Seniorenpolitik sind nachfolgende Maßnahmen zur weiteren Entwicklung der Lebensqualität und der Selbständigkeit der Seniorinnen und Senioren erforderlich:

1. Die in den Grundsätzen genannten Prinzipien erstrecken sich inhaltlich auf alle Personen, die das gesellschaftliche Miteinander und das Gemeinwesen in Eberswalde prägen und entwickeln. Sie sind daher im Interesse des Gemeinwohls durch die Stadtverordnetenversammlung und die Stadtverwaltung grundsätzlich zu berücksichtigen.
2. Zur Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität der älteren Menschen wird sich die Seniorenpolitik der Stadt Eberswalde unter Berücksichtigung der gesetzlichen Zuständigkeiten und der rechtlichen Möglichkeiten der Stadt für folgende Ziele einsetzen:
  - die umfassende und für alle erreichbare medizinische Versorgung und Betreuung,
  - die konsequente Umsetzung des Beschlusses „Barrierefreie Stadt Eberswalde“ der Stadtverordnetenversammlung vom 18.09.2003,
  - den Ausbau des betreuten Wohnens und die Qualität der Heimbetreuung,
  - das Anhalten der Dienstleistungsträger (Post, Handel, Verkehrsbetriebe, Kultur u.ä.) zu einer besseren Versorgung,
  - die Unterstützung der Gestaltung sozialverträglicher Gebühren und Abgaben,
  - die Nutzung der Möglichkeiten kommunalen Verwaltungshandelns, um ein besseres Zusammenwirken zwischen Jung und Alt zu erreichen und z. B. bestehende Konflikte durch Präventionsmaßnahmen zu entschärfen.
3. Bei der Gestaltung des sozialen Wohnungsbaus soll altersgerechtes und barrierefreies Wohnen entsprechend dem Bevölkerungsanteil älterer Menschen berücksichtigt werden. Die Ausschüsse Bau, Planung und Umwelt sowie Jugend, Senioren, Kultur, Sport und Soziales sollen sich einmal in jedem Jahr mit diesem Anliegen in einer gemeinsamen Beratung befassen.
4. Das zwischen dem Landesseniorenbeirat und dem Ministerium des Innern des Landes Brandenburg vereinbarte Programm „Sicherheit im Alter – Senioren gegen Kriminalität“ soll auch in Eberswalde umgesetzt werden. Hierzu ist die Zusammenarbeit zwi-

- schen Ordnungsabteilung, Polizei und dem Stadt seniorenbeirat Eberswalde zu entwickeln. Die Stadtverwaltung koordiniert die notwendigen Aktivitäten. Über die Ergebnisse wird die Stadtverordnetenversammlung jährlich durch die Verwaltung informiert.
5. Die Stadtverwaltung unterstützt die Bemühungen des Stadt seniorenbeirats Eberswalde zur Festigung der Kontakte mit den Partnerstädten Delmenhorst, Herlev und Gorzów im Rahmen ihrer Möglichkeiten.
6. Die Stadtverwaltung unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Aktivitäten des Stadt seniorenbeirats Eberswalde zur Verbesserung der Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) für die älteren Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eberswalde. Schwerpunkte hierbei sind :
  - Beförderungsnotwendigkeiten von und zu den Veranstaltungen auch außerhalb der öffentlichen Fahrpläne,
  - die kostengünstige Beförderung für Bürgerinnen und Bürger im Alter von über 75 Jahren und für diejenigen, die freiwillig ihren Führerschein zurückgegeben haben,
  - die Einführung eines günstigen Seniorentickets für einen Monat/ein Quartal für den ÖPNV, um die Mobilität im Alter zu erhalten.
7. Der Stadt seniorenbeirat soll dem Bürgermeister Vorschläge und Empfehlungen im Interesse der älteren Bürgerinnen und Bürger unterbreiten. Die Mitglieder sind berechtigt zur Teilnahme an allen öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse, an nicht öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse nur dann und insoweit, als nach der Tagesordnung Beschlussvorlagen beraten werden, welche die Belange älterer Menschen betreffen. In den öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse haben die jeweils entsandten Vertreterinnen und Vertreter des Stadt seniorenbeirats Rederecht in o. g. Sachzusammenhängen.
8. Die Mitwirkung des Stadt seniorenbeirats an der Erarbeitung von Vorlagen, welche die Belange älterer Menschen direkt betreffen, soll im Rahmen der Organisationsmöglichkeiten der Stadtverwaltung gewährleistet werden.
9. Unter dem Vorbehalt verfügbarer Haushaltsmittel werden dem Stadt seniorenbeirat finanzielle Mittel zur Begleichung von Sachausgaben im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit zur Verfügung gestellt.
10. Der Versicherungsschutz für die Mitglieder des Stadt seniorenbeirats und weiterer ehrenamtlich tätiger Senioren richtet sich nach den jeweils geltenden rechtlichen Bestimmungen.
11. Bewährte und noch zu entwickelnde Verfahrensweisen sollen dazu führen, dass sich ältere Menschen mit ihren Erfahrungen aktiv in die Gemeinwesenarbeit einbringen können. So dienen Veranstaltungen wie das Seniorenvereinsforum mit dem Bürgermeister und Diskussionsrunden der Verwaltung mit den Seniorenvereinen zu seniorenrelevanten Problemen als wichtiges Kommunikationsmittel.
12. Der Stadt seniorenbeirat informiert in Zusammenarbeit mit der Verwaltung die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde einmal jährlich über den Stand der Umsetzung der Leitlinien der Seniorenpolitik.

Eberswalde, den 17.06.2005

In Vertretung



Landmann  
1. Beigeordneter



*Ende des amtlichen Teils*

**Rotary-Club Eberswalde:  
Den Goldschatz für Messingwerk**



"Ich bin begeistert", ist WHG-Geschäftsführer Rainer Wiegand bereits voller Vorfreude auf die geplante "Kunst am Bau" am Gustav-Hirsch-Platz in Messingwerk. "Eine echte Bereicherung für das Wohnquartier!" ist sich der Chef über die stilvoll sanierten roten Backsteinhäuser sicher. Der Grund für soviel Glück ist ein Sponsoring des Rotary-Clubs Eberswalde. Anlässlich des 100. Geburtstages von Museum und Verein für Heimatkunde sollte ursprünglich eine Tafel an der Fundstelle des berühmten Goldschatzes angebracht werden. Dr. Hans Mai, stellvertretender Vorsitzender des Vereins und auch Rotarier, griff die Idee auf: "Nach einem Gespräch mit unserem Eberswalder

Metallgestalter Eckard Herrmann war sofort klar: Hier muss etwas anderes aufgestellt werden. Der Bedeutung des Goldfundes angemessen." Und so wird am 7.10.2005, 11 Uhr, in feierlicher Form eine Stele enthüllt. Aus Granit, mit Messingband, darauf eine Plexiglashülle, darunter die nachgestellte Fundsituation von 1913. Museumsleiterin Ingrid Fischer verfasste gemeinsam mit Dr. Klaus Rohlfien, dem Vorsitzenden des Heimatkundevereins, die Texte, die auf Metallplatten an der Stele eingraviert sein werden. Beim Vororttermin dabei war auch Denkmalpfleger Roland Gabsch, der ebenfalls sehr ange-tan war von der kleinen touristischen Attraktion. **Fotos: Stö-**

**EWITA- eine Stadt zeigt was sie hat und was sie kann: Sonnabend, 3. September 2005, 9-18 Uhr, Familiengarten UND am Vorabend: Freitag, 2. September, 21 Uhr auf der großen Freilichtbühne: DIE PUHDYS. Ein stimmungreicher Auftakt für DIE Präsentation unserer Stadt und der Region: Infos/Anmeldung unter Tel. 64 677 oder [www.ewita.eberswalde.de](http://www.ewita.eberswalde.de)**

- ANZEIGE -



**Neuer Vorstandsvorsitzender...**

**Verband unterstützt Landkreis bei der Bewerbung als "Wirtschaftsfreundlichste Kommune Brandenburgs"**

Der Unternehmervverband Barnim e.V. unterstützt die Bemühungen des Landkreises Barnim zur Verbesserung und Beschleunigung von Baugenehmigungsverfahren im Rahmen des Projektes „Modellregion für Bürokratieabbau in Brandenburg“. Der Unternehmervverband Barnim e.V. begrüßt die Kompetenzbündelung im Rahmen der Wirtschafts- und Tourismusentwicklung (WITO). Insbesondere begrüßen wir, dass in Zukunft die alleinige Maxime des Handelns die Lösungs- und Dienstleistungsorientierung sein soll, weil damit alle personellen Ressourcen und Möglichkeiten ausgeschöpft werden. Der Anspruch, gesetzliche Ermessungsspielräume im Sinne der Wirtschafts-entwicklung auszunutzen, findet unsere ungeteilte Zustimmung.

Der Bestandspflege der bestehenden Unternehmen misst der Unternehmervverband Barnim e.V. eine große Bedeutung bei, da diese Unternehmen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten tausende Arbeitsplätze in der Region zur Verfügung gestellt haben und weiterhin zur Verfügung stellen sollen. Dessen ungeachtet sieht der Unternehmervverband Barnim e.V. aber auch im neuen Zuschnitt der Europäischen Union große Möglichkeiten und Chancen für seine Mitgliedsfirmen, z.B. im Baltischen Raum, aber auch in Polen und Tschechien. Der Landkreis Barnim ist unserer Meinung nach auf dem richtigen Weg, die Wirtschaftsförderung zu optimieren. **Erhard Polzer, Pressesprecher Nähere Infos: [www.uv-barnim.de](http://www.uv-barnim.de)**



... des Unternehmervverbandes ist Peter Heilmann. Seit einem Jahr ist der engagierte Geschäftsführer mit der arxes Information Design Berlin GmbH in Eberswalde an der Coppistraße ansässig. In dem Kompetenzzentrum wurden 13 Arbeitsplätze im IT-Bereich geschaffen. Sein 1990 in Berlin gegründetes Unternehmen arxes hat Niederlassungen in Erfurt und Dresden. Hauptanliegen des 48-jährigen Diplom-Ingenieurs: "Wir müssen die Lobbyarbeit in der Region für alle unsere Mitglieder verstärken." Peter Heilmann ist verheiratet und lebt in Stolzenhagen bei Wandlitz.

**Der Unternehmervverband unterstützt EWITA finanziell. Mitgliedsunternehmen sind außerdem als Aussteller dabei.**

**Wahlhelfer für 18. September gesucht**

Für die Bundestagswahl am 18. September 2005 sucht die Stadt Eberswalde rund 200 freiwillige Helferinnen und Helfer für die Besetzung der Wahllokale in den 33 Wahlbezirken. Die Wahllokale sind am Wahltag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Im Anschluss erfolgt die Auszählung. Für den Einsatz ist eine Aufwandsentschädigung von 16 € vorgesehen. Besondere Vorkenntnisse sind für diese Tätigkeit nicht erforderlich. Wer am Wahlsonntag mithelfen möchte, muss wahlberechtigt sein, die deutsche Staatsbürgerschaft haben und mindestens 18 Jahre alt sein.

**Interessenten melden sich bitte bei der Stadtverwaltung Eberswalde, Frau Kittel – Telefon: 64 160 oder Frau Richnow – Telefon: 64 161.**

**Hier treffen Sie Ihre Ortsbürgermeister**

**Ortsteil Eberswalde I**

Rathaus, Raum 105, Breite Straße 41-44  
Karen Oehler,  
Do 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 64 100  
Keine Sprechzeiten bis zum 5.8.2005

**Ortsteil Eberswalde II**

Rathaus, Raum 105, Breite Straße 41-44  
Jürgen Kumm,  
Mo 16.30-18.30 Uhr,  
Tel. 64 100  
Keine Sprechzeiten bis zum 5.8.2005

**Ortsteil Finow**

Dorfstraße 9 (im Haus der WHG), Albrecht Triller,  
Di 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 34102 (außerhalb der Sprechzeit: Tel. 33019)

**Ortsteil Brandenburgisches Viertel**

Lübbenaue Straße 6, in der Außenstelle des Bürgeramtes, Waldemar Weingardt,  
Mi 17.30-19.30 Uhr,  
Tel. 33026  
Keine Sprechzeiten bis zum 5.8.2005

**Ortsteil Tornow**

Dorfstr. 25, Rudi Küter,  
Di 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 22811 (außerhalb der Sprechzeit: Tel. 58250)

**Ortsteil Sommerfelde**

Gemeindehaus Alte Schule, Werner Jorde,  
Mo 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 212719  
Keine Sprechzeiten bis zum 5.8.2005

**Stadtführung im August**  
\* 27.8., 10.30 Uhr, thematische Führung zu "Eberswalde als Kurort"; Treff: Museum im "Adler"

**Stammtisch Lokale Agenda 21**  
Nächster Termin: 7.9.2005, um 19.00 Uhr, in der Bierakademie informiert: Christine Werdermann

**Freiwillige Feuerwehr Eberswalde: 20.8.-Tag der offenen Tür zum „130.“**

Sie ist nicht nur die älteste freiwillige Feuerwehr unserer Stadt, sondern sogar des gesamten Landkreises Barnim: die Freiwillige Feuerwehr Eberswalde. "Da das Gründungsdatum der 1.2.1875 ist", so Ortswehrführer Karl-Heinz Groß, "und es im Winter viel zu kalt ist, um so ein Jubiläum hier vor Ort zu begehen, feiern wir am Sonnabend, dem **20.August 2005 von 10-18 Uhr** mit einem Tag der offenen Tür." Ihren Standort hat die FFW seit 3.10.1969 am Kupferhammerweg. Freiwillige Leistungen in Höhe von 800.000 DDR-Mark erbrachten damals die Kameraden für den Bau des Komplexes mit Garagen, Werkstatt, Schulungsraum und soziale Einrichtungen und dem Schlauchtrockenturm mit seinen 25,25 m Höhe. Zu den Eberswalder Feuerwehrleuten gesellten sich u.a. FFWler aus Althüttendorf, Oderberg, Sandkrug, Sommerfelde und von der Berufsfeuerwehr... In der Chronik der FFW Eberswalde aus dem Jahr 2000 ist die

Historie der Wehr ausführlich dargestellt. Auch darüber wird sicher so manches zu erzählen sein, an diesem 20.August. Jedoch nicht ab 14 Uhr. Da gratulieren die Musikanten des Eberswalder Spielmannszuges e.V. mit einem einstündigen Programm zum Geburtstag! Ab 15 Uhr dann gibt es praktische Vorführungen, so z.B. eine Höhenrettung vom Schlauchturm. Weiter auf dem Programm: eine Technikschauführung und heute, das Brandschutzmobil und Infos vom Feuerwehrkreisverband. Die Gulaschkanone ist bereits bestellt. Ein besonders schönes Geschenk für die FFW ist dann wohl auch die Begrüßung von drei neuen Kameraden – an diesem Tag erhalten sie ihre Dienstaussweise. Denn was wäre eine freiwillige Wehr ohne Nachwuchs?  
*Zum Jubiläum sind natürlich alle herzlich eingeladen, die an der Feuerwehr interessiert sind. Ortswehrführer Karl-Heinz Groß und seine Wehr freuen sich auf eine große Besucherschar!*

**Begrünungswettbewerb: Dank an alle Einsender**

Ein herzlicher Dank geht an alle, die sich am Begrünungswettbewerb des Bürgermeisters beteiligten. Die offizielle Bekanntgabe der Ergebnisse erfolgt im September 2005.

**Gemeinsames Projekt von Studenten der Humboldt-Uni und der BTU Cottbus: "Ein Dankeschön den Eberswaldern"**



Die Begeisterung der Studenten war groß: "Wir sind völlig überwältigt von der Resonanz der Eberswalder auf unsere Umfrage." Und: "Für die unglaubliche Offenheit der Bevölkerung sagen wir Ihnen ein ganz großes Dankeschön." Gab es schon einmal so ein dickes Lob für unsere Bewohner? Am 9.7.2005 gaben es die Studenten der BTU Cottbus

und der Humboldt-Uni, die vom 6.-9.7. hier ein gemeinsames Projekt zur städtischen Identität realisierten, gern weiter. Die ersten Ergebnisse der Recherchen wurden präsentiert. Die Ausstellung folgt im Frühjahr 2006.

**Ausführlich dazu in den EAN 3/2005. Erscheinungstermin: 29.8.2005.**

**Achtung, wöchentliche Straßenreinigung!**

In nachfolgend aufgeführten Straßen werden im **Monat August 2005** die mobilen Halteverbotschilder für die wöchentliche Straßenreinigung aufgestellt:

- \* **Weinbergstraße (Nord/Ost)**, Dienstag, 2.8., 11 - 12 Uhr
- \* **Schöpfungstraße (Ost)**, Donnerstag, 4.8., 11 - 12 Uhr
- \* **Weinbergstraße (Süd/West)**, Dienstag, 9.8., 11 - 12 Uhr
- \* **Schöpfungstraße (West)**, Donnerstag, 11.8., 11-12 Uhr
- \* **August-Bebel-Straße (Nord/Ost)**, Dienstag, 23.8., 11-12 Uhr

Der Fachdienst Öffentliches Bauen bittet um Verständnis und Unterstützung. Bei Nichteinhaltung ist möglicherweise mit kostenpflichtigem Abschleppen zu rechnen.

**Auf ein Wort, liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,**



nur noch vier Wochen trennen uns von EWITA. 113 Aussteller haben bisher ihre Teilnahme vertraglich zugesichert. Das freut mich außerordentlich! Auch die Breite des Dargebotenen ist vielversprechend. Der Count-down läuft also und ich hoffe stark, dass nach der Urlaubszeit wir noch einmal zulegen können. Unsere magische Ausstellerszahl von 153 im Jahr 2003 sollten wir versuchen, zu erreichen. Deshalb mein Appell:

**So Sie noch nicht angemeldet sind, melden Sie sich bitte umgehend im Rathaus, bei Frau Abmann, Tel. 64 677 oder über [www.ewita.eberswalde.de](http://www.ewita.eberswalde.de)**

Speziell von der Industrie wünsche ich mir noch ein stärkere Teilnahme an unserer Leistungs-

schau. Denn wir sind stolz darauf, was vor Ort produziert wird und wollen das auch so präsentieren! Bis zum rockigen Auftakt mit den Puhdys am 2. September und dann zu EWITA am 3. September - Ihr

*Winfried Kurzwald*

**"baff" wieder geöffnet – Sporthalle Ende August**

Noch vor dem Schulstart am 8. August 2005 öffnet das Sport- und Erlebnisbad "baff" der Technischen Werke GmbH am **1. August 2005** nach gründlicher Generalreparatur seine Pforten. **Öffnungszeiten:** Mo-Fr 7-22 Uhr, Sa 8-22 Uhr, So und Feiertag 10-18 Uhr. Auch die Sauna empfängt wieder ihre Gäste zu den alten Öffnungszeiten. Am 3.9. gibt es einen weiteren romantischen Candlelight-Abend. Karten sollten im Vorverkauf auch für die große baffalo-Neptunparty am 28.8., 14.30-17.30 Uhr, besorgt werden.

Alle Zeichen stehen auf Grün für die Wiedereröffnung der Sporthalle Ende August 2005. "Die Sanierungszeit lief besser als erwartet. Wir konnten ja nach der Fehleranalyse erst Ende Januar beginnen und sind nun kurz vor dem Ziel", zeigt sich Horst Schaefer, Geschäftsführer der Technischen Werke GmbH sichtlich froh. Bereits für den 10.9., 12-18 Uhr, ist der Start der Handballsaison mit einem Handballtag geplant. Näheres im September-Amtsblatt. **Info-Tel. 23322 oder [www.baff-bad.de](http://www.baff-bad.de).**

**Trinkwasser- und Bodenanalysen im Rathaus: 16. August 2005, 16-17 Uhr**

Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie, ein eingetragener Naturschutzverein mit Sitz in Mittweida, bietet eine Beratung zu Fragen der Wasser- und Bodenqualität, der Wasseraufbereitung und optimalen Bodendüngung – gegen einen geringen Unkostenbeitrag. Das Wasser kann sofort auf ph-Wert, Nitratkonzentration und elektrische Leitfähigkeit untersucht werden. Dazu in einer Mineralwasser-

flasche (mind. 500 ml) frisch abgefülltes Wasser mitbringen. Weitere Untersuchungen sind auf Wunsch möglich. Es werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegen genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. **Info-Tel./Fax 03727/976311**

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes: 13.7.2005  
Für die September-Ausgabe: Mittwoch, 17.8.2005  
**Nächster Erscheinungstermin: Montag, 5.9.2005**

**Amtsblatt für die Stadt Eberswalde**



EBSERSWALDER MONATSBLATT

**Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich**  
Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde  
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde  
Telefon: (03334) 6 41 06, Telefax: (03334) 6 41 54, ISSN 1436-3143  
Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de), e-mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)  
Auflage: 29.000  
Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, aus.  
Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte.  
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.  
Verleger und Anzeigenannahme: **agreement werbeagentur gmbh**  
Siegfriedstraße 204, 10365 Berlin, Tel.: (030) 97 10 12 13,  
Fax: (030) 97 10 12 27, e-mail: [becker@agreement-berlin.de](mailto:becker@agreement-berlin.de)  
Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 25 € inklusive MwSt., Einzelhefte können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,44 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.  
Verantwortliche Redakteurin: Britta Stöwe  
Schweizer Straße 10, 16225 Eberswalde  
Telefon: (03334) 2 46 45, Fax: (03334) 38 19 08, e-mail: [BrittaStoewe@gmx.de](mailto:BrittaStoewe@gmx.de)  
Für die Anzeigen verantwortlich: Britta Stöwe  
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG  
Tel.: (03334) 20 29 11  
**Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.**

Aus dem Baudezernat der Stadtverwaltung Eberswalde

**Baumaßnahmen der Stadt in Kitas/ Schulen im Sommer 2005**

**1. Kita „Pustelblume“  
Kopernikusring 46**  
Hüllensanierung ab 1.07.2005  
Fassade (süd); Fenster (komplett); Sonnenschutz (süd); Türen (außen); Haupteingang 200.000 Euro; BSI-Maßnahme (3 Personen für je drei Monate) Beschäftigungschaffende Infrastrukturmaßnahme

**2. Kita „Spielhaus“  
Tornower Str. 62**  
II. Bauabschnitt Brandschutzmaßnahme: 2 Rettungstrepfen, Einbau Türen (innen) 60.000 Euro

**3. Kita „Im Zwergenland“ (städtische Kita) Heegermühlener Straße 61**  
Brandschutzmaßnahmen Nottreppe und Außentüren 51.200 Euro

**4. Kita „Kinderland“, Robert-Koch-Str. 13:**  
Weiterführung Erneuerung Fenster und einer Außentür 70.000 Euro

**5. Bruno-H.-Bürgel-Schule (Denkmalschutz) Aufarbeitung der alten Kastenfenster, 25.000 Euro**

**6. Grundschule Mitte**  
Sanitärbereiche: Abriss, Trockenbau, Fliesen, Maler 160.000 Euro

**7. Grundschule Westend**  
Rekonstruktion Schulhof 60.000 Euro

**8. Grundschule Finow**  
Schulhof und Sportplatz, Wege verbreitern, Pflastern, altes, zu grobes Material wird ausgetauscht; 30.000 Euro

**9. Haus mit Kita „Gestiefler Kater“, Schorfheidestr. 11**  
Die Umbauarbeiten liegen im Zeitplan, Außenanlagen für den Herbst geplant

**10. Gesamtschule Mitte**  
Anbau einer Nottreppe

*Die Brandschutzmaßnahmen sind generell noch nicht abgeschlossen. In den Kitas ist der Stand besser als in den Schulen. Hier besteht Nachholbedarf.*

**1. Teil der Eisenbahnbrücke ab 13. August 2005 wieder befahrbar**

Der Baufortschritt ist enorm: "Zwei Monate liegen wir vorzeitig im Rennen", freut sich Hans-Jürgen Otte, Brückenbautenverantwortlicher vom Landesbetrieb für Straßenwesen. Deshalb wird Bauabschnitt I der neuen Eisenbahnüberquerung bereits ab 8.8.2005 für die Befahrung eingerichtet. "Ab 13.8. planen wir die Freigabe, wenn alles so reibungslos verläuft wie bisher, "so der ausgemachte Brückenfan. Was hätte ihn denn sonst veranlasst, das Geschehen so akribisch im Internet zu begleiten (www.otte-web.de). Eine hoch informative Seite, die sogar mit einer Webcam das Baugehen



minutiös registriert. Wenn dann ab 13. August der Verkehr der B167 nahtlos rollt, beginnen ab 27.8. die Arbeiten für Teil 2 der Brücke. Nach dem Abriss der Aufbau – geplant bis November 2006.

**Stadtstraßen aktuell**

\* Goethestraße, 3. Bauabschnitt: seit 27.6., bis November 2005 geplant; die Straße erhält einen Asphaltbelag; die Breite (einschließlich einer Muldenrinne rechts und links) beträgt 5,50 m; Parkspur an der östlichen Seite aus Natursteinpflaster; Straßenbeleuchtung neu und Bäume werden gepflanzt; gegenwärtig Regenwasserkanalausbau für Abfluss des Regenwassers.  
\* Parkraumbewirtschaftungskonzept: gilt seit 1.7.2005 (siehe Amtsblatt 2. Juni-Ausgabe) Faltblätter dazu u. a. im Rathaus oder der Tourist-Info im "Adler" oder: [www.eberswalde.de/Aktuell](http://www.eberswalde.de/Aktuell)

**Start für Betriebswerkstatt der Ostdeutschen Eisenbahn GmbH in Kupferhammer**

Bereits für die letzte Augustwoche 2005 plant Jörg Kiehn, Prokurist der Ostdeutschen Eisenbahn GmbH (ODEG), die Fertigstellung der neuen Betriebswerkstatt auf dem ehemaligen Gelände des Oberbauwerks. Auf dem rund 52.000 m<sup>2</sup> großen Areal entstehen gegenwärtig eine dreigleisige Instandhaltungs- und Reinigungshalle mit rund 1700m<sup>2</sup> sowie eine Abstell- und Betankungsanlage. 4,5 Mio. Euro investiert die ODEG am Standort Eberswalde. "Sieben Schlosser und Elektriker aus der Region Berlin-Brandenburg finden dann

hier ihre neuen Arbeitsplätze", informiert Jörg Kiehn. Seit Herbst 2004 arbeiten 33 Beschäftigte der ODEG als Triebfahrzeugführer und Servicemitarbeiter in Eberswalde. Die 25 Triebwagen der ODEG in Berlin-Brandenburg sind in Eberswalde beheimatet und werden in der neuen Betriebswerkstatt Eberswalde gewartet und instand gesetzt. Übrigens vergibt das 2002 als Tochter der Hamburger Hochbahn AG und der Prignitzer Eisenbahn GmbH gegründete Unternehmen pro Jahr Leistungen in der Fahrzeugreinigung und der Fahrkartenaufgabenverwaltung im Wert von rund 100.000 Euro an Unternehmen der Region.



Blick auf die künftige ODEG-Betriebswerkstatt auf dem ehemaligen Oberbauwerk in Kupferhammer. Foto: Stö.-

**Pflegeheim "Auf dem Drachenkopf" wird feierlich eröffnet**

Am 19.8.2005, 14 Uhr, erfolgt die offizielle Eröffnung des neuen Evangelischen Altenpflegeheimes "Auf dem Drachenkopf". Zahlreiche Gäste werden dazu erwartet. Wie im Juni-Amtsblatt berichtet, zogen bereits am 7.5.2005 die Bewohner vom historischen Altenheim auf dem Drachenkopf in den Neubau. Dieser bietet 65 Plätze in Einzel- und Doppelzimmern. Die Diakonieverbund Eberswalde gGmbH errichtete das Haus direkt neben dem 1898 entstandenen Kneipp- und Naturheilbad, das 1927 Altersheim wurde.

Aktuell bietet das Pflegeheim auch vier Plätze für die Kurzzeitpflege, informiert Siegfried Redmann, Geschäftsführer der Diakonieverbund Eberswalde gGmbH.

**Das Selbstbausystem von öko-domo  
Jetzt sind SIE an der Reihe:**

Den Wunsch vom eigenen Haus noch nicht erfüllt;  
wie wäre es in Finow, direkt an der Eberswalder Straße?  
Wir planen attraktive Reihenhäuser:  
\* 8 Grundstücke mit einer Größe von jeweils ca. 200 m<sup>2</sup>  
\* erschlossen, Grundstückspreis: 13.500 Euro  
\* jedes Reihnhaus zweigeschossig, mit Loggia, Dachgeschossausbau, inklusive Garage

\* auf ca. 160m<sup>2</sup> Wohnfläche mit individueller Raumaufteilung  
**öko-der clou:**  
Sie bauen IHR Haus allein und sparen dabei richtig Geld.

Bis zu 40.000 Euro Eigenleistung sind möglich. Alles aus einer Hand:  
Planung, Finanzierung, Baubetreuung – bis zum Einzug.  
Wäre das etwas für SIE? Dann rufen Sie an:  
Grundstücksentwicklungs GmbH „Märkische Heide“ Eberswalde  
Ansprechpartner: Herr Koch, Tel. 03334/232 32 oder  
öko-domo Flexible Hausbaukonzepte Eberswalde  
Ansprechpartner: Herr Stöwe, Tel. 03334/246 45  
Terminvereinbarung auch am Wochenende möglich

**"Wo andere aufhören...  
...fangen wir an!"**

*Ihr Partner für:*  
Werkzeuge, Maschinen, Bauzubehör und Kleinmaterial (Groß- und Einzelhandel)  
Sonderposten (auch Ex-DDR) im Schnäppchenmarkt  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

16225 Eberswalde, Ostender Höhen 5      16269 Wriezen, Am Markt 22  
Tel. 03334 /23 73 15 oder 23 73 16      Tel. 033456/55 02  
Fax 03334/23 71 68      Fax 033456/15 489

ANZEIGE

# Eberswalde vor 60 Jahren

**Joachim Trenkner: "Alle Indizien sprechen für die Bombardierung Eberswaldes durch die deutsche Wehrmacht."**

Es war ein bewegender, ein aufschlussreicher, ein spannender, ja, ein spannungsgeladener Abend, dieser 8. Juli 2005 im Nordflügel des Museums in der Adler-Apotheke. Museumsleiterin Ingrid Fischer hatte zu einer Gesprächsrunde "Erinnerungen an das Kriegsende 1945" eingeladen. Im 100. Jubiläumsjahr des Museums ein besonderes Highlight, trafen doch Eberswalder mit ganz verschiedenen Erlebnissen während der letzten Kriegstage in unserer Stadt zusammen. Inge Winkelmann kam aus Göttingen, Isolde Magunia aus Köln (beide Kontakte vermittelte das Amtsblatt), Martin Quielisch aus Neuwied, Siegfried Ploschenz und Helmut Knop hatten Eberswalde nicht verlassen. Unter der "Regie" von Joachim Trenkner, dem Berliner Journalisten, der für "Die Zeit" den Beitrag über die Bombardierung Eberswaldes in den letzten Tagen vor Kriegsende umfassend recherchiert und verfasst hatte, bot die Gesprächsrunde eine Fülle von Informationen für die beinahe 100 Zuhörer im Nordflügel. Wichtigste Nachricht jedoch für die Mehrzahl der Erschienenen: "Eberswalde wurde von der deutschen Wehrmacht in der Nacht vom 25. zum 26. April 1945 zerbombt. Auch, wenn es dafür keinen



Während der Gesprächsrunde.

schriftlichen Beweis, keine Tagebuchaufzeichnungen gibt, alle Indizien weisen darauf hin", so postulierte Joachim Trenkner schließlich seine Aussage, deren Wahrheitsgehalt er durch verschiedenste akribisch erforschte Details und Aussagen untermauerte. Doch schließlich bat er zum Ende des Abends darum, die Jahre bis 1945 zwar nicht ad acta zu legen, sich nun aber der Zeit zwischen 1945 und 1989 zu widmen. Ein neues Heft mit Erlebnissen und Geschehnissen aus diesen Jahren würde die Geschichtsschreibung Eberswaldes abrunden. Ein ähnlicher

Vorschlag kam einige Tage vorher bereits von Berthold Noeske, einem gebürtigen Eberswalder, der, in Freiburg lebend, auf Nachforschungsreise ein paar Tage hier weilte. Seine Familie verließ 1955 aus politischen Gründen die Stadt. Seine Spurensuche ließ ihn auf verschiedenste Hinweise, Zeitzeugen und Kontakte stoßen. Er schrieb: "Ich denke, ein paar Bausteine für 'Heimatkundliche Beiträge' der Zeit von 1946 bis 1989 kann ich beisteuern und hoffe, noch den einen und anderen dazu zu ermuntern."

## „Alter Standort – Neue Wege“ 175 Jahre Lehre und Forschung in Eberswalde



Die Fachhochschule beging vom 15.-19.6.2005 ihr Jubiläum mit Veranstaltungen an zahlreichen Standorten der Fachhochschule. Über 400 Gäste waren der Einladung gefolgt. Besondere Höhepunkte waren u.a. die Festveranstal-

staltung im Haus Schwärzetal in Anwesenheit von drei Ministern (F.o.), die Vorlesungen im neuen, extra für diese Zeit geöffneten Hörsaal Campus Möllerstraße, die Pfeilplakette zum Jubiläum, die deutsch-polnische



Ausstellung zu Pfeil, der Tag der offenen Tür, die Exkursionen ... Bürgermeister Schulz lud zum Empfang und zeichnete die Gewinner des Fotowettbewerbes zum "175." aus. Forsthistoriker Dr. Albrecht Milnik half bei der "Forstlichen Spurensuche in und um Eberswalde" (F. u.) und zur Erinnerung gab es ein Foto. **Fotos: Stö.-**

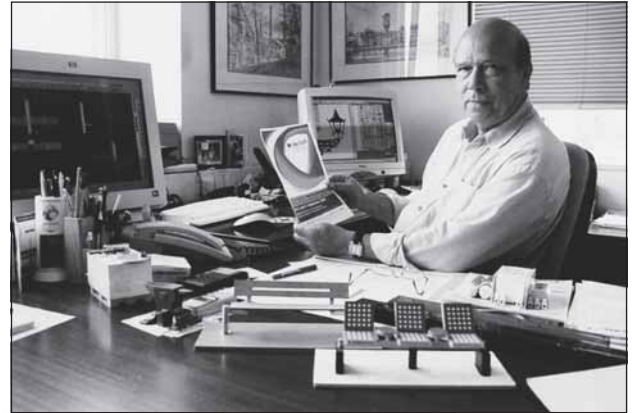


Fotowettbewerbsgewinner (F. l.) und Exkursionsteilnehmer am Danckelmann-Denkmal, das am 10.8.1905 eingeweiht wurde.

## Zu EWITA am 3. September 2005: Startschuss für ein lebensrettendes Netzwerk mit Herzsymposium

- \* Wann: 3.9., 13.30 Uhr, Konferenzsaal im Tourismuszentrum "Altes Walzwerk"
- \* Wer: Kooperationspartner für das Netzwerk im Kampf gegen den plötzlichen Herztod und ALLE interessierten Bürgerinnen und Bürger
- \* Was: u.a. Gastreferent Siegfried Steiger von der Björn-Steiger-Stiftung und im Familiengarten praktische Vorführungen mit dem lebensrettenden Defibrillator
- \* Wer: Idee, Initiative, Umsetzung: Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH gemeinsam mit VIVATAS GmbH
- \* Wenn Sie an dem Symposium interessiert sind, dann bitte anmelden: Tel. 03338/707120 oder 03334/280280

## Mit Stadtmöbeln und Leuchten präsent



Geschäftsführer Bodo Liedtke an seinem Arbeitsplatz, an dem er auch konstruiert. Zu EWITA präsentiert das Unternehmen Leuchten, allerdings wegen des großen Aufwandes nur auf Tafeln. Die Modelle der Bänke, die der Geschäftsführer der Stadt für den Markt anbieten möchte, stehen für ein Probesitzen bereit. **Foto: Stö.-**

Zu den Eberswalder Wirtschaftstagen am 3.9.2005 wird sich auch die Spezialgeräte- und Leuchtenbau Finow GmbH (SLF GmbH) präsentieren. Wie Geschäftsführer Bodo Liedtke bei einem Pressetermin am 28.6.2005 in dem Traditionsunternehmen bestätigte, wird diesmal besonderes Augenmerk auf die Prototypen von Stadtmöbeln gelegt. Dazu entwarf Bodo Liedtke z.B. für den Marktplatz von Eberswalde zwei interessante Modelle von Sitzbänken, mit denen er sich an der Neugestaltung des Platzes beteiligen möchte. „Stadtmöbel aus einer Hand- das könnte für uns ein neues Marktsegment werden“, resümiert der Geschäftsführer. Traditionell jedoch ist das SLF mit seinen (je nach Auftragslage) 8 bis 14 Mitarbeitern ein Produzent von Leuchten, speziell für Kommunen. So sind in Eberswalde vor dem neuen Wald-Solar-Heim und in der Altstadt (mit der Schinkelleuchte) die so genannten Lichtpunkte aus Finow zu finden. Und so kommen zu solchen Kommunen wie Schwedt mit 61, Zepernick mit über 2000, Hohenneuendorf mit 1500 Leuchten auch aktuell gerade Marienwerder mit 22 Straßenlampen dazu. Spezialentwicklungen gibt es u.a. für eine Zweckleuchte für die e.dis. Flexibel passt sich das Unternehmen den Wünschen seiner Kun-

den an. Über 30 verschiedene Modelle sind im Angebot. Dabei verwundert es nicht, dass inzwischen beinahe deutschlandweit Straßenleuchten aus Finow stehen. Tendenz steigend, denn gegenwärtig baut der SLF ein Vertriebsnetz im Westen Deutschlands auf. Ein weiteres Standbein des Unternehmens ist die Produktion von Gehäuse-technik. Hier in enger Kooperation mit der Rose GmbH. Über diesen Weg gibt es Kontakte zum Schienenfahrzeugbau Henningsdorf und sämtliche Braunkohlentagebaue. Interessant zu wissen ist auch, dass das SLF „Anerkannter Ausbildungsbetrieb der IHK“ ist. Zwei künftige Mechatroniker nahmen im vergangenen Jahr ihre Ausbildung auf. „Einen Bewerber bereiten wir gegenwärtig auf seinen Lehrstart als Industriemechaniker bei uns vor“, verweist Bodo Liedtke auch auf eine Möglichkeit, sich einen guten Ausbildungsplatz zu sichern. „Wir bieten immer Praktikantenplätze. In unserem Produktionsbetrieb stehen Bohren, Fräsen, Schweißen, Arbeiten an der CNC-mit 61, Zepernick mit über 2000, Hohenneuendorf mit 1500 Leuchten auch aktuell gerade Marienwerder mit 22 Straßenlampen dazu. Spezialentwicklungen gibt es u.a. für eine Zweckleuchte für die e.dis. Flexibel passt sich das Unternehmen den Wünschen seiner Kun-

Also auch darüber lohnt es, zu EWITA beim Stand des SLF mit Geschäftsführer Bodo Liedtke ins Gespräch zu kommen.

ANZEIGEN

### WHG-Sommerangebot

von Juli bis September 2005



#### für die Ringstraße 91 bis 110

Bei Anmietung einer 4-Raum-Vollkomfortwohnung in der 5. Etage erhalten Sie die Wohnung für 1 Jahr zu einem Grundmietpreis einer 3 Raumwohnung. Sie zahlen statt **474,00 €** warm nur **424,00 € warm**. Sie sparen **50 €** im Monat. Übrigens verfügt die Wohnung ab September 2005 über einen modernen Glasfaserkabelanschluss der Telta Citynetz Eberswalde GmbH.

Nutzen Sie unser Angebot. Wir beraten Sie gern!

☎ 03334/302246 ☎ 03334/302247  
☎ 03334/302248 ☎ 03334/302250  
Fax: 03334/302278  
E-mail: miet@whg-ebw.de



### WHG-Sommerangebot

von Juli bis September 2005



#### für die Ringstraße 67 bis 90

Bei Anmietung einer 3-Raum-Vollkomfortwohnung in der 4. und 5. Etage erhalten Sie die Wohnung 1 Jahr lang statt für **363,00 €** warm für nur **328,00 € warm**. Sie sparen **35 €** im Monat. Übrigens verfügt die Wohnung ab September 2005 über einen modernen Glasfaserkabelanschluss der Telta Citynetz Eberswalde GmbH.

Nutzen Sie unser Angebot. Wir beraten Sie gern!

☎ 03334/302246 ☎ 03334/302247  
☎ 03334/302248 ☎ 03334/302250  
Fax: 03334/302278  
E-mail: miet@whg-ebw.de



### WHG zu EWITA mit Gemeinschaftsstand

Unter dem Motto: "Neue Projekte – modernste Angebote" wird die WHG gemeinsam mit der PRIMACOM AG, der TELTA Citynetz Eberswalde GmbH, der SSGE Solarstrom GmbH und der Marketing- und Dienstleistungs-GmbH an einem Gemeinschaftsstand Besonderheiten und Neuerungen im Dienstleistungssektor vorstellen.

"Wir machen zu EWITA auf die Stärken unserer Region aufmerksam", betont WHG-Geschäftsführer Rainer Wiegandt.

"Deshalb freuen wir uns natürlich auf viele interessierte Besucher an unserem Stand. Schließlich haben wir noch etwas ganz Besonderes vorbereitet. Mehr wird jedoch noch nicht verraten! Kommen und sehen Sie selbst!", lädt der WHG-Chef ein.

**EWITA - die  
3. Eberswalder  
Wirtschaftstage am  
3. September 2005,  
9-18 Uhr, im  
Familiengarten**

## Wohneigentum



### Heegermühler Straße 15



#### Objektdaten:

Ort: 16225 Eberswalde ♦ Straße/Hausnummer: Heegermühler Str. 15  
Etage: 2. Obergeschoss ♦ Objektzustand: saniert ♦ Heizung: Gaszentralheizung  
Wohnfläche: 116,90 m² ♦ Zimmer: 4 ♦ Monatliche Grundmiete: 478,12 €  
Betriebs- u. Heizkostenvorauszahlung: 268,87 € ♦ Kautions: nach Vereinbarung

#### Objektbeschreibung:

Das Objekt Heegermühler Straße 15 befindet sich in zentraler Lage in der Nähe von Bahnhof sowie Busbahnhof. Eine optimale Nahverkehrsanbindung ist somit gewährleistet. Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kitas, Kino und das Sportzentrum Westend erreichen Sie in kürzester Zeit. Die Wohnung verfügt über ein gefliestes Bad mit Fenster. Auch die Küche hat ein Fenster.

**ACHTUNG!** Das Objekt ist mit einer Solaranlage ausgestattet, die aktiv zur Heizkostensparnis beiträgt. Zur Wohnung gehört außerdem ein Keller. Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung von Wohnraum!

Gern stehen wir Ihnen täglich in der

auch in der Dorfstr. 09 in Finow  
oder unter Breite Str. 58 in Eberswalde  
sowie E-Mail: miet@whg-ebw.de  
☎ 03334/302246 – 302247 – 302248 – 302250  
für Ihre Fragen und Wünsche zur Verfügung.

### Ein Eberswalder Fotograf in Joachimsthal

Im Gebäude des Amtes Joachimsthal haben Interessierte die Möglichkeit, eine Fotoausstellung des Eberswalder Freizeitkünstlers Dirk Lippert zu besuchen. Es werden Naturfotos im Format 30x40 cm unter dem Titel "Orte der Stille" gezeigt. In einer Zeit, die stark von Hast und Eile geprägt ist, will Dirk Lippert dem Betrachter Orte der Stille zeigen, die zum Innehalten anregen. Innerhalb der Sprechzeiten des Amtes, ist die Ausstellung für Jedermann zugänglich. Neben den bereits stattgefundenen Ausstellungen in Eberswalde, Berlin, Schwedt/Oder, Friedrichswalde und Groß Schönebeck (in der alten Schmiede noch zu sehen) sind weitere Veröffentlichungen in Text und Bild in Vorbereitung.



**WHG-HAVARIE-NUMMER:**  
Telefon 20 24 888,  
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden  
und Feiertagen rund um die Uhr

**WHG-Wohnungs-Hotline:**  
Telefon  
302 246/247

## Bannerwerbung am Finower Wasserturm mit Nutzungsvertrag besiegelt



Am 6.7.2005 unterzeichneten der Geschäftsführer der WHG Rainer Wiegandt, Sparkassenvorstandsvorsitzender Josef Keil, TWE-Chef Horst Schaefer (zum Zeitpunkt im Urlaub) sowie der Bauunternehmer Hans Lausch als Werbegemeinschaft einen Vertrag mit Arno Kuchenbecker von dem Förderverein Finower Wasserturm und sein Umfeld e.V. Ein wichtiger weiterer Meilenstein zur Sanierung des Finower

Wahrzeichens. Denn nur über den nötigen Eigenanteil des Vereins können Fördermittel abgerufen werden. Das ist nun auf dem besten Weg. Eventuell können im Herbst erste Maßnahmen starten. Hans Lausch dazu: "Wir sind heute einfach verpflichtet, dieses Bauwerk zu sichern. Hier greift eine Statik, davon können wir heute nur träumen!" zeigt sich der Fachmann begeistert. Er hatte auf einer Vereinsversammlung

bereits spontan 5 TEUR gespendet, um die Arbeitsfähigkeit des Vereins zu sichern. Jeder Euro wird auch weiterhin benötigt:

**Konto des Fördervereins Finower Wasserturm und sein Umfeld e.V.,** Konto-Nummer 32 100 34 728, BLZ 170 520 00, Sparkasse Barnim oder direkt am Info-Stand zu EWITA am 3.9.2005 im Familiengarten.

Foto: Stö-



### Tischlerei Schultz GmbH

Birkenweg 2  
16230 Britz  
Telefon: (03334) 20 48 - 0  
Telefax: (03334) 20 48 14  
Email: info@tischlerei-schultz.info



**www.tischlerei-schultz.info**





# WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

Ein Neu-Eberswalder (Berliner) Ehepaar zu seinem Motiv, hierher zu ziehen:

## Eberswaldes altes Villenviertel hat reichlich Wohlfühlatmosphäre

Die WHG mbH verwaltet für Privateigentümer 2000 Verwaltungseinheiten. Einige Eigentümer wohnen selbst mit in der Immobilie.

So auch Heidi und Martin Schult. Im Jahre 1995 erwarb das Ehepaar eine Immobilie in der Carl-von-Ossietzky-Straße.

Mit viel Liebe zum Detail wurden die einzelnen Wohnungen saniert und modernisiert.

Im Dachgeschoss baute sich das Ehepaar selbst eine Wohnung aus. Zum Anfang wurde diese Wohnung als „Zweitwohnung“ genutzt, aber nach Eintritt in den verdienten Ruhestand gab das Ehepaar Schult seine Wohnung in Berlin auf und zog nach Eberswalde.

Die Eigentümer Heidi und Martin Schult haben sich bewusst für Eberswalde entschieden, weil die Stadt von Wäldern und landwirt-

schaftlichen Flächen in abwechslungsreicher Endmoränenlandschaft umgeben ist.

Hier hat man die Gelegenheit, sich zu entspannen und zu erholen.

Als weiteren Standortvorteil sieht das Ehepaar die Nähe zur Hauptstadt.

Durch die gute Verkehrsanbindung, z. B. nach Berlin mit der Bahn im 30-Minuten-Takt, kann man die Vorzüge der Stadt Berlin genießen.

### Die Wohnsituation in unserer Stadt beschreiben Heidi und Martin Schult so:

In Eberswalde wird preiswerter, bestsanierter Wohnraum in allen Größen und Stadtlagen angeboten. Als Beispiel schauen wir einmal vom Drachenkopf, der höchsten Erhebung dieser Stadt, auf das alte Villenviertel zu unseren Füh-

Ben. Hinter uns beginnt ein großes Waldgebiet von mindestens 20 qkm. Vor uns die kürzlich sanierte Goethetreppe, die mit ihren 105 Stufen direkt zu den schönen alten Häusern der Gründerzeit führt.

Viele der alten Villen, zur Zeit ihrer Entstehung die Repräsentanz ihrer wohlhabenden Besitzer und in allen damals üblichen Stilarten ausgeführt, sind wahre Prachtstücke an Architektur, Phantasie und Bauausführung.

Ein Haus nach dem anderen erstrahlt nach erfolgter Sanierung nun wieder im alten Glanz und sorgt in Verbindung mit dem alten Baumbestand für reichlich Wohlfühlatmosphäre in diesem nur 5 Gehminuten vom Zentrum entfernten Quartier. Gerade jetzt besteht ein reiches Angebot an großzügig geschnit-

tenen Wohnungen mit teils „hochherrschaftlichem“ Ambiente, die zurzeit besonders günstig (zwischen 3,50 € und 4,95 €) angeboten werden.

Alle Ausstattungsvarianten sind vorhanden.

Große Durchgangszimmer, Parkettböden, Stuck, große Bäder und prächtige Treppenhäuser; in den letzten Jahren liebevoll saniert und auf den technischen Stand unserer Zeit gebracht, erzeugen ein Wohlgefühl besonderer Qualität.

Das Viertel begrenzt sich durch einen schön angelegten Park, an dessen Rand die „Schwärze“ entlangplätschert, und durch die ehrwürdigen Gebäude der alten Forstakademie. Damit ist man auch schon im Stadtzentrum mit Rathaus und Einkaufsmöglichkeiten angekommen.

### Eigentumsverwaltung

vermietet am Finowkanal modernisierte und sanierte Wohnungen mit Balkon

**Breite Str. 115**  
3 Raum-Wohnung  
Miete: 407,11 € incl. NK

**Breite Str. 118**  
3 Raum-Wohnung  
Miete: 407,11 € incl. NK

**M.-Planck-Str. 13**  
2 Raum-Wohnung  
Miete: 336,15 € incl. NK

**M.-Planck-Str. 13**  
4 Raum Wohnung  
Miete: 479,25 € incl. NK

**M.-Planck-Str. 04**  
3 Raum-Wohnung  
Miete: 407,31 € incl. NK

**M.-Planck-Str. 06**  
3 Raum-Wohnung  
Miete: 407,31 € incl. NK

Alle Angebote zzgl. Kautions.

Tel.: 03334 302-267  
Frau Ziegler oder  
03334 302-207  
Frau Boden,  
E-Mail: ge@whg-ebw.de

### Gratulation zum Ausbildungsabschluss



Herzliche Glückwünsche zum bestandenen Abschluss der Ausbildung zur/m Kauffrau/-mann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft für Anja Wiedemann und Sebastian Turzer gab es vom Geschäftsführer Rainer Wiegandt, Prokurist Alexander Siebert und Ausbilderin Marlena Baer. **Fotos: WHG**

### Wohnen „Am Markt“, mit Blick über die Dächer der Stadt

3 Zimmer, 109 m<sup>2</sup>,  
Einbauküche, 2 Bäder,  
Teppichboden,  
Miete 430 € zzgl. NK  
und Kautions  
Provisionsfrei  
Tel. 03334-302207

Mail: ge@whg-ebw.de

### Eigentumsverwaltung

vermietet am Finowkanal modernisierte und sanierte Wohnungen mit Balkon

A.-v.-Humboldt-Str. 47-59  
3 Raum-Wohnung  
Miete: 414,73 € incl. NK

Tel.: 03334 302-267  
Frau Ziegler  
E-Mail: ge@whg-ebw.de

## Vandalismus pur



Auf Hinweise von Mietern wurden wir zu einer Wohnungsüberprüfung gebeten. Erschreckendes fanden wir in einer modernisierten Immobilie nach zwei Jahren Mietzeit vor. Der Schaden beträgt ca. 10.000 Euro. Der Mieter hat keine Versicherung. Die Klage wurde eingereicht. Das ging einher mit der fristlosen Kündigung des Mieters. Die Fotos sprechen für sich: Vandalismus pur.

## Letztmalig unser Brötchenangebot für Neumieter



Sie erhalten als Neumieter der WHG ab Einzug in eine modernisierte Wohnung in den Wohngebieten Brandenburgisches Viertel, Finow Ost und Nordend bis zum 31.12.2005 jeden Sonnabend frische Brötchen als Dankeschön.



# Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerkes

Herzlichen Glückwunsch den Obermeistern,  
ihren Stellvertretern und allen weiteren  
Handwerksmeistern zu Geburtstagen und  
Jubiläen im Juli 2005:



- 02.08.2005 Dirk Lindemann, Eberswalde, 47. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung des Tischlerhandwerks Eberswalde
- 03.08.2005 Jürgen Jänsch, Bad Freienwalde, 63. Geburtstag – Obermeister der Maler- & Lackiererinngung Eberswalde
- 19.08.2005 Wolfgang Radtke, Bernau, 56. Geburtstag – Obermeister der Landesinnung des Kürschnerhandwerks
- 24.08.2005 Dietrich Gomell, Eberswalde, 61. Geburtstag – Obermeister der Innung des Fleischerhandwerks Barnim
- 26.08.2005 Dieter Hollmann, Eberswalde, 66. Geburtstag – Obermeister der Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 28.08.2005 Ulrich Fahlberg, Eberswalde, 66. Geburtstag – Obermeister der Musikinstrumentenbauer
- 31.08.2005 Hubert Brendel, Lichterfelde, 56. Geburtstag – Obermeister der Elektroinnung Eberswalde

### Geburtstage

- 07.08.2005 Ernst-Joachim von Allmen, Leuenberg, 50. Geburtstag – Bäcker- & Konditoreninnung Barnim
- 10.08.2005 Rudolf Jaehn, Berlin-Buch, 80. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau
- 18.08.2005 H.-J. Neubauer, Eberswalde, 60. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 23.08.2005 Dietmar Punzel, Angermünde, 40. Geburtstag – Bäcker- & Konditoreninnung Barnim
- Georg Wartenberg, Klosterfelde, 90. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau
- 30.08.2005 Torsten Hamm, Bernau, 45. Geburtstag – Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- Siegfried Råling, Tempelfelde, 75. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau

### 10-jährige Meisterjubiläen

- 12.08.2005 Peter Olschewski, Dachdeckermeister, Eggersdorf – Dachdeckerinnung Bernau
- 15.08.2005 Manriko Pust, Dachdeckermeister, Crussow – Innung des Dachdeckerhandwerks Eberswalde

### 10-jährige Betriebsjubiläen

- 03.08.2005 Citroen Autohaus Reinhold GmbH, Groß-Eichholz – Innung Karosserie- & Fahrzeugtechnik

### 40-jährige Betriebsjubiläen

- 01.08.2005 Firma Kahler & Sohn, Eberswalde – Raumausstatter- & Sattlerinnung Frankfurt/Oder

## Kosmetiker-Innung Brandenburg Nord/Ost: Zum einjährigen Bestehen Anette Teltow als neues Innungsmitglied begrüßt

Voreinem Jahr am 6.7.2004 gründete sich die Kosmetiker-Innung für die Landkreise Barnim, Uckermark und Märkisch Oderland. Anlässlich der Innungsversammlung dazu am 4.7.2005 begrüßte Kerstin Rehfeldt, Geschäftsführerin der Innung, das 20. Mitglied Anette Teltow, die ihr Pflegestudio von Kopf bis Fuß „Callanett“ am 30. Juli 2005 in der Eberswalder Eisenbahnstraße 38a eröffnet hat. Ausgebildet wurde Frau Teltow an der Berufsakademie Bernau als "Staatlich anerkannte Kosmetikerin". Frau Teltow nach ihrer Motivation befragt, Innungsmitglied zu werden, antwortete sie: "Durch die Innung erhalte ich Unterstützung beim Geschäftsaufbau, kann fachlich in den Erfahrungsaustausch mit Innungskollegen treten und natürlich die Dienstleistungen und Rahmenvereinbarungen der Kreishandwerkerschaft Barnim nutzen wie:

- \* Rabatte beim Bezug von einem Auto
- \* günstigere Energiepreise
- \* günstigere Versicherungen über die Versorgungswerke oder
- \* die Rahmenvereinbarung mit dem T-Punkt Business bei der

Nutzung von Mobilfunk, Festnetz und Internet." Und gleich noch die Frage nach der Entstehungsgeschichte des Studio namens "Callanett"? "Es ist ein zusammengesetzter Name aus 'Calla' und 'nett', so Frau Teltow. "Die Blume Calla fasziniert mich durch ihre Schönheit, Farbe und Langlebigkeit – Eigenschaften, die auch ich durch meine tägliche Arbeit für meine Kunden erreichen möchte. Der zweite Teil des Namens wurde aus meinem Vornamen Anette abgeleitet."



Kerstin Rehfeldt begrüßt Anette Teltow als neues Innungsmitglied.  
*Fotos: Fel/Stö.-*

## Bäcker-und Konditoren-Innung Barnim: Bäckermeister stellten sich erfolgreich der Brotprüfung



Am 6. Juli 2005 fand im Meistersaal der Kreishandwerkerschaft Barnim die jährliche Brotprüfung statt. Diese Brotprüfung bietet der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks allen Innungsbetrieben an, die Teilnahme ist freiwillig. Von der Bäcker- & Konditoreninnung Barnim beteiligten sich 13 Bäckereien mit 47 unterschiedlichen Brotsorten. Diese reichten von Weißbrot, über Mischbrot, Baguette, Roggenbrot bis hin zu verschiedensten Vollkornbroten. Der Brotprüfer und Bäckermeister Manfred Stiefel vom Zentralverband des Deutschen

Bäckerhandwerks prüfte und bewertete Form, Aussehen, Krusteneigenschaften, Lockerung, Krumenbild, Struktur, Elastizität, Geruch und Geschmack der Brote und vergab am Ende Prädikate. 20 Brote erhielten das Prädikat „sehr gut“, 15 wurden mit „gut“ bewertet, 11 Brote mit „zufrieden stellend“ und ein Brot wurde mit „verbesserungsbedürftig“ bewertet. Die Bäckerei Engelhardt aus Eberswalde erhielt für die über 3 Jahre gleich bleibende sehr gute Qualität je eine Goldmedaille für das Walnußbrot und das Kornkammerbrot.

**Ihr heißer Draht zur Kreishandwerkerschaft Barnim: Telefon 25690 Oder direkt: im Haus des Handwerkes, Freienwalder Straße 44-46; 16225 Eberswalde; per Internet handwerksrolle@kh-barnim.de**



### EWITA 2005 mit 300 künftigen Gesellen

Die Kreishandwerkerschaft Barnim erwartet über 300 künftige Gesellen und ihre Familien auf der großen Freilichtbühne zur traditionellen Gesellenfreisprechung am 3. September, 11 Uhr. Auch die Baugewerke-Innung stellt sich mit einem repräsentativen Stand vor! Dabei der Franz-Mücke-Chor mit stimmungsvollen Handwerker-, Volks- und Heimatliedern.

**Also, nicht verpassen:  
Treff der Kreishandwerkerschaft zu EWITA im Familiengarten.**

## BOSCH MODUL-PARTNER DIETER HOLLMANN

- \* TYPENOFFEN - REPARATUREN ALLER ART
- \* TÜV UND AU
- \* EINBAU VON KLIMAAANLAGEN
- \* STANDHEIZUNGEN
- \* ELEKTRIK / ELEKTRONIK

IHR SERVICE-TEAM UM Kfz-MEISTER DIETER HOLLMANN  
EBERSWALDE, EICHWERDERSTRASSE 10, TEL. 22268  
ÖFFNUNGSZEITEN MO - FR 7 BIS 17,30 UHR



Alfred-Nobel-Straße 1  
16225 Eberswalde  
www.barnim.de

WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSENTWICKLUNGS-  
GESELLSCHAFT MBH DES LANDKREISES BARNIM

# INNOZENT

## Netzwerk Metall im DB Werk Eberswalde



Der Vor-Ort-Termin des Netzwerkes Metall am 21.6.2005 im Werk DB war ein weiterer Schritt hin zu einer Verbundausbildung aller Mitgliedsunternehmen. Die ersten Unternehmen signalisierten danach ihr Interesse zur Ausbildung ihrer Lehrlinge im ehemaligen RAW.

## Richtfest für Laue Einrichtungen GmbH



Am 8.7.2005 feierte die Unternehmerfamilie Laue aus Schönwalde Richtfest für die Laue Einrichtungen GmbH. Auf dem TGE entsteht bis 19.11.2005 eine neue Produktionsstätte für innovative mobile Einrichtungen speziell für Krankenhäuser und Pflegeheime.

**Die Weisse Innenausbau GmbH sucht zwei gute Tischler-Lehrlinge ab August, Info-Tel. 20 570**

## Gesundheitsumfrage im Barnim Tolle Preise winken – Fragebogen spätestens zu EWITA am 3.9.2005 am Stand der Gesundheitsregion Barnim abgeben

Der Verein zur Förderung sozialer und gesundheitlicher Dienstleistungen im Barnim e.V. startet gemeinsam mit der WITO eine Befragung zur Kundenzufriedenheit im Barnim.

Wir möchten wissen, wie zufrieden Sie als Einwohnerin bzw. Einwohner unseres Landkreises mit der Gesundheitsversorgung sowie mit Gesundheitsvorsorgeangeboten und Informationsmöglichkeiten rund um das Thema Gesundheit sind.

Natürlich wollen wir Sie für Ihr Engagement belohnen. Deshalb werden unter allen Einsendern Preise verlost: ein 50,- € Büchergutschein, ein Blutdruckmessgerät, Gutscheine für eine Ernährungsberatung, ein Sitz-Gymnastikball, 2 Erste-Hilfe-Kästen, Badeöle, Bücher, Maniküresets, Öl- und Essigsprüher und vieles mehr.

Sie können den Fragebogen bis zum 1. September 2005 portofrei an die WITO senden oder am 3. September 2005 am Stand der Gesundheitsregion Barnim auf den EWITA abgeben. Möchten Sie an der Verlosung teilnehmen, dann geben Sie Ihren Name und Ihre Adresse an. Ihre Daten werden vertraulich behandelt. In die Auswertung fließen ausschließlich die Angaben zu Alter und Geschlecht ein.

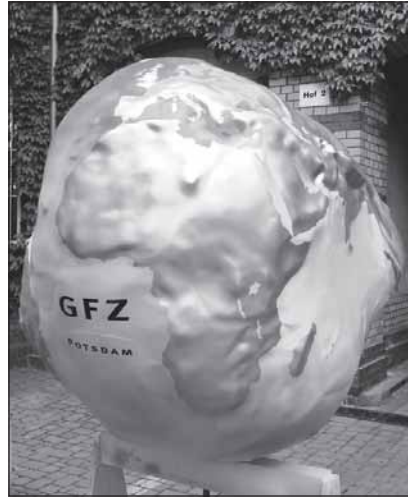
**Wichtig:** Bitte Brief mit „Porto bezahlt Empfänger“ beschriften!  
**WITO GmbH, Alfred-Nobel-Straße 1, 16225 Eberswalde**

**Sie können an der Befragung auch im Internet teilnehmen. Infos unter [www.barnim.de/gesundheit](http://www.barnim.de/gesundheit)**

Bewertung: ++ + 0 -- (von ++ für sehr zufrieden bis -- für nicht zufrieden) Bitte Zeichen in das jeweilige Feld eintragen

## Weisse Innenausbau GmbH Geoid-Modell: Made in Eberswalde

Ein sonderliches Produkt verließ kürzlich die Produktionsstätte der Weisse Innenausbau GmbH in der Heinrich-Hertz-Straße auf dem TGE: ein Geoid-Modell (Foto rechts). Die so genannte "Gravitationskartoffel" ist tatsächlich ein originalgetreues Modell des Magnetfeldes um unsere Erde. Die Daten dazu lieferte der Satellit Champ. Das Material ist Holz für die Unterkonstruktion. Dafür wiederum stand ein Fußball Pate. Terrassenartig aufgebaut dann die Oberfläche – die Erhebungen aus Polyurethan und Holzstaub. Auftraggeber war das Geophysikalische Institut Potsdam ([www.gfz-potsdam.de](http://www.gfz-potsdam.de)). Das Einsteinjahr ([www.einsteinjahr.de](http://www.einsteinjahr.de)) ist "Schuld" an dieser außergewöhnlichen Arbeit für die Weisse GmbH, die bereits mehrfach erfolgreich für Ausstellungen arbeiten konnte. Das Modell im Maßstab 1:12.000.000 (Oberflächenmaßstab 1:30.000) mit einem Gewicht von ca. 40-50 kg und einer Größe von ca. 1m Durchmesser ging anschließend auf große Reise. Das Ausstellungsschiff MS Einstein ist sein temporäres Zuhause. Es startete in Bremen und ist nun in Deutschland unterwegs. "Besucher begegnen auf über 500 m<sup>2</sup> dem Menschen Albert Einstein und erfahren, wie seine Theorien in der aktuellen Forschung fortwirken. Interaktive Exponate und Experimente zahlreicher Forschungsinstitute regen das Publikum in einem außergewöhnlichen Ausstellungsraum zum Mitdenken und Mitmachen an." Dabei auch das Geoid-Modell made in Eberswalde.



## WITO-Kontakt

**Geschäftsführer:**

**Bernd Barig**  
barig-wito@barnim.de  
Telefon: 03334 59234

**Sekretariat:**

**Anja Landmann**  
wito@barnim.de  
Telefon: 03334 59233  
Fax: 03334 59337

**Wirtschaftsförderung,  
Firmen-, Investoren-  
beratung:**

**Eberhard Hielscher**  
hielscher-wito@barnim.de  
Telefon: 03334 59219

**Wirtschaftsförderung,  
Firmen-, Investoren-  
beratung:**

**Dietrich Bester**  
bester-wito@barnim.de  
Telefon: 03334 59235

**Tourismus: Sabine Grassow**  
grassow-wito@barnim.de  
Telefon: 03334 59101

**Tourismus: Ulrike Queißner**  
queissner-wito@barnim.de  
Telefon: 03334 59102

**Tourismus: Sandra Frese**  
frese-wito@barnim.de  
Telefon: 03334 59100

**Tourismuszentrum -  
Familiengarten Eberswalde:  
Frau Döll**  
tourismusinformation@barnim.de  
Telefon: 03334 384918

**Tourist - Infostellen:**

**Schorfheide**  
**OT Groß Schönebeck**  
schorfheide-wito@barnim.de  
Tel. 033393 65777

**Niederfinow - Schiffshebewerk**  
schiffshebewerk-wito@barnim.de  
Tel. 033362 271377  
Mitarbeiterin:  
**Maren Dossow**

**Verzahnungsförderung,  
Regionalstelle Arbeit und  
Chancengleichheit:**

**Ilona Hess, Sabine Stüber**  
v.c-wito@barnim.de oder  
frauenundarbeit@barnim.de  
Telefon: 03334 59426

**Gesundheitsnetzwerk,  
Verzahnungsförderung:  
Anke Bielig**  
bielig-wito@barnim.de  
Telefon: 03334 59281

**Neue Medien, Technik,  
Vermietung – InnoZent  
GmbH: Uwe Heinrich**  
heinrich-wito@barnim.de  
Telefon: 03334 59231

Alter

Geschlecht: männlich  weiblich

Wie zufrieden sind Sie mit:

Ihrer hausärztlichen Versorgung  
 Ihrer fachärztlichen Versorgung  
 der Krankenhausversorgung  
 der Arbeit der Pflegedienste  
 der Beratung und dem Service der Apotheken  
 der Versorgung in Bereichen Orthopädie, Medizintechnik, Hilfsmittel  
 der Betreuung im Bereich Physiotherapie  
 dem Service Ihrer Krankenkasse

Wie zufrieden sind Sie mit den Gesundheitsvorsorge-  
möglichkeiten wie:

Ernährungsberatung  
 Fitness- und Bewegungsprogrammen  
 Programmen für spezielle Krankheitsbilder  
 Programmen für bestimmte Altersgruppen

Fühlen Sie sich ausreichend zu Angeboten und  
Themen im Gesundheitsbereich informiert durch:

Radio  
 Zeitungen  
 Regionales Fernsehen  
 Regionale Internetseite „Gesundheitswegweiser  
Barnim“ unter [www.barnim.de](http://www.barnim.de)  
 Informationsblätter bzw.  
 Zeitungen einzelner Leistungserbringer

Was müsste Ihrer Meinung nach verbessert werden?



**...im August**

bis 6.8.05, 10.30-17 Uhr  
**Zuckertütenfest** mit Einschulung der Grundschule Schwärzensee, Tierparade des Zoos, Theater im Schuppen, Brummkreisel, Märchenerzähler und viel Musik von Harald Richter  
**bis 18.8., 14-16 Uhr**  
**Seniorenachmittag** "Medizin nach Noten" mit Carl von Breydin. Ein Mix aus Gesang, Moderation und Musikquiz  
**bis 6.8., täglich ab 21.30 Uhr, Einlass ab 20.30 Uhr:**  
**Open air Kinossommer** auch bei Regen, da überdachte Sitzplätze (Info-Tel. 277 95 10 oder 0162/ 2 10 58 29 oder [www.moviemagic-eberswalde.de](http://www.moviemagic-eberswalde.de))

**...und weitere Highlights im Park und auf der Freilichtbühne**

\* **13.8., 20.30 Uhr: 4. Lichträume am Finowkanal**  
 Romantik und Mystik mit Licht und Schatten, Laser, Feuer und Musik in einzigartiger Inszenierung, kombiniert mit kulinarischen Genüssen  
 \* **21.8., 20 Uhr, "Carmen"** von George Bizet Klassik open air: Das zeitlose Liebesdrama um die stolze Zigeunerin  
**Änderungen vorbehalten.**  
**Info-/Karten-Tel. 38 49 10**  
**Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) oder [www.familiengarten-eberswalde.de](http://www.familiengarten-eberswalde.de)**

**Kleine Galerie Stadt Eberswalde**

\* **10.8., 19.30 Uhr MALEREI** von Heidrun Rueda im SparkassenForum  
 Michaelisstraße 1, Eberswalde  
 Tel. 03334/239425 oder 03334/384960.



**Zoo Eberswalde**

\* **Sonabend, 13. August, Zoofest, 9-18 Uhr** mit vielen Überraschungen und einer Händlermeile  
 Der Zoo hat täglich ab 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet. **Info-Tel. 22733.**  
**Sommerferienaktionen in der Zooschule Märchenvilla** noch bis 6. August 2005  
 Von tierischen Erzählungen bis hin zu Spiel, Spaß, Spannung und atemberaubenden Zoo-Impressionen, **Info-Tel. 22809**

# Kulturbetrieb Eberswalde

## EWITA 2005 - die 3. Eberswalder Wirtschaftstage

**Wann: 2./3.9.2005**  
**Wo: Familiengarten**  
**Was: Rockiger Auftakt**

**\* am Freitagabend, 2.9., 21 Uhr, mit den PUHDYS**

**\* am Sonnabend, 3.9., 9-18 Uhr:**

DIE Leistungsschau unserer Stadt und der Region mit Internationalem Floristenwettbewerb, mit großer Aus- und Weiterbildungsbörse, Gesellenfreisprechung, Präsentationen von Unternehmen aus Industrie und Handwerk, Landwirtschaft, Dienstleistung, Tourismus und Freizeit - mit Kultur und Musik für die ganze Familie

Info-/Anmelde-Tel. 64 677 oder: [www.ewita.eberswalde.de](http://www.ewita.eberswalde.de)



\* **2. September 2005, 21 Uhr, PUHDYS IN CONCERT**  
 Am Vorabend der 3. EWITA - der Kartenvorverkauf läuft bereits erfolgreich! Sie sollten sich sputen mit dem Kauf, ehe es zu spät ist.

**Schildkröten im Blechenhaus des Familiengartens**

Noch bis zum 31. August 2005 ist die **Ausstellung „Zeugen der Urzeit – Emys orbicularis“** im Blechenhaus des Familiengartens Eberswalde, Am Alten Walzwerk 1 zu sehen. Die Schau zum Projekt „Sumpfschildkröte“ der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Artenschutz (Agena e.V.) ist täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.  
**Info-Tel. 033922/902 55** Naturschutzstation Rhinluch oder Internet: [www.herpetopia.de](http://www.herpetopia.de)

**Zum Abschluss der Sonderausstellung: Archäologen im "Adler"**

\* Sonntag, 14. August 2005, 15 Uhr, Museum in der Adler-Apotheke: **Abschlussveranstaltung zur Sonderausstellung "Eberswalder Ausgrabungs(Ge-)schichten – mit interessanten Gesprächspartnern, zahlreichen Informationen, Musik und Anschaulichem. Die definitiv letzte Chance, eine der spektakulärsten Sonderpräsentationen im Zuge der Pavillonplatzbebauung zu sehen! Info-Tel. 64 520**

**Erstmals in Eberswalde im Familiengarten am 27.8.2005: Landesjugendfeuerwehrtag**

Am 26.8.2005 startet der 1. Landesjugendfeuerwehrtag Brandenburg im Familiengarten mit einer großen öffentlichen Abenddisko. Dazu sind nicht nur die über 1000 Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehren, die in einem Extra-Zeltlager schlafen werden, eingeladen, sondern auch die Eberswalder. Am nächsten Morgen folgt um 10 Uhr die offizielle Eröffnung auf der Freilichtbühne. Bis 19 Uhr ist dann Zeit, die Präsentationen der Wehren zu verfolgen. Infostän-

de, auch von anderen Vereinen und Jugendgruppen, künstlerische Aktionen, Vorführungen von Großgeräten und jede Menge Musik laden die jugendlichen Feuerwehrinteressenten herzlich ein, diesen Tag mitzuerleben! Voller Überraschungen wird dann schließlich die Abschlussshow am Abend auf der Freilichtbühne sein.

Alle Fragen bzw. Anmeldungen an folgende Adresse:



**Landesjugendfeuerwehr Brandenburg**  
**Referentin für Jugendarbeit Jeannine Päper**  
**Forstweg 2 / 15738 Zeuthen**  
**Telefon: 033762 48556**  
**Fax: 033762 48557**  
**Web: <http://www.ljf-bb.de>**

**Alle aktuellen Informationen erhalten Sie direkt in der Tourist-Information im Museum in der Adler-Apotheke, Steinstraße 3, Telefon 64 520 und im Tourismuszentrum Familiengarten, Telefon 38 49 10 oder im Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)**



**Museum Eberswalde**

**Gegenwärtig:** Sonderausstellung "Der Pavillonplatz – Geschichte und Zukunft"

**...und bis zum 28.8.2005:** „**EBERSWALDER AUSGRABUNGS(GE)SCHICHTEN**“  
 Archäologie und Geschichte einer märkischen Stadt

**Öffnungszeiten:**  
 Di bis Fr 10-13 Uhr und 14-17 Uhr sowie Sa 10-13 Uhr und So 13-17 Uhr oder:

**Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)**

**FERIENAKTIONSTAG**

**Kurioses und Interessantes aus 100 Jahren Museumssammlung**



Mittwoch, 3. August 2005  
 Donnerstag, 4. August 2005  
 Gruppen nach Anmeldung,  
 Tel. 03334/64520  
 Dauer 1 h,  
 Eintritt 1 EURO pro Person

Den Kindern werden ausgewählte Sammlungsstücke mit ihrer Geschichte vorgestellt. Und wer möchte, kann sich für zu Hause einen kleinen Linoldruck anfertigen.

**STADT EBERSWALDE**  
 Museum in der Adler-Apotheke  
 Steinstraße 3  
 16225 Eberswalde

**Kleine Konzerthalle St.-Georgs-Kapelle**

**20.8., 21 Uhr FILMKUNSTABEND**  
 Dokumentationen, Kurzfilmprogramme und Experimentalfilme.  
 Veranaltet von SEHquenz e.V. für kommunale Filmarbeit.  
 Informationen unter [www.filmfest-eberswalde.de](http://www.filmfest-eberswalde.de).

**2. Filmfest Eberswalde**

Freuen Sie sich auf das 2. Filmfest Eberswalde unter dem Motto "Was Du glaubst..." vom 15. bis 18. September 2005 im Haus Schwärzetal  
**Nähere Infos:**  
[www.filmfest-eberswalde.de](http://www.filmfest-eberswalde.de)

**Stadtbibliothek Eberswalde**

\* im Haus der Rathauspassage, Breite Str. 40; Tel. 64 420  
 Mo-Fr 10-18Uhr, Mi geschlossen

[www.stadtwerke-eberswalde.de](http://www.stadtwerke-eberswalde.de)**Strom für Eberswalde**

# Mit Energie

*fröhlich durch den Tag*

Die Stadtwerke Eberswalde GmbH versorgt ca. 28.000 Kunden sicher und zuverlässig mit Elektroenergie. Technische und betriebliche Anlagen wurden in den vergangenen Jahren erneuert bzw. überholt und erfüllen alle Voraussetzungen einer sicheren und sauberen Energieversorgung für die Stadt Eberswalde.



**STADTWERKE  
EBERSWALDE  
GMBH**

### Sprechzeiten der Stvv-Fraktionen

#### SPD-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Breite Straße 20  
Ansprechpartnerin:  
Marina Pippel  
Telefon: 03334 / 2 22 46  
Fax: 03334 / 27 93 53  
E-Mail:  
spd.fraktionen@telta.de  
Internetseite:  
www.spd-eberswalde.de  
Sprechzeiten: Di und Do,  
9-12 Uhr und 13-16 Uhr  
Sprechzeiten mit dem  
Fraktionsvorsitzenden  
Peter Kikow nach Absprache

#### PDS-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Breite Straße 46  
Ansprechpartner:  
Wolfgang Sachse,  
Tel./Fax: 03334 / 23 69 86  
E-Mail:  
pds-kv.bamim@t-online.de  
Sprechzeiten: Mo, Mi, Do  
9-16.30 Uhr sowie der Kreis-  
verband Di, Mi, Do 14-17 Uhr

#### CDU-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Steinstraße 14  
Ansprechpartner:  
Knuth Scheffter  
Telefon: 03334 / 23 80 48  
Fax: 03334 / 36 22 50  
E-Mail:  
webmaster@cdu-eberswalde.de  
Sprechzeiten:  
Mo: 14-18 Uhr, Di: 8-10 Uhr  
Do: 8-11 Uhr

#### FDP-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Eisenbahnstraße 6  
Tel./Fax: 03334 / 282141  
Ansprechpartner:  
Dirk Amelung  
Telefon: 03334 / 2 34 02  
Sprechzeiten: Di 16-17Uhr

#### Fraktion Grüne / BFB Die Grünen / Bündnis 90

Anschrift:  
Brautstraße 34  
Ansprechpartner:  
Thorsten Kleinteich  
Tel./Fax: 03334 / 38 40 74  
Sprechzeiten: Mo-Fr, 9-15 Uhr  
E-Mail: kv.bamim@gruene.de

#### Bürgerfraktion Barnim

Anschrift:  
Eisenbahnstraße 51  
Telefon: 03334 / 835072  
E-Mail:  
info@buengerfraktion-  
bamim.de  
Ansprechpartner:  
Conrad Morgenroth  
Sprechzeiten: nach Absprache

#### Fraktion Bürgergemeinschaft Kommunalabgaben Barnim/ Freie Wähler

(BKB/Freie Wähler)  
Fraktionsbüro / Anschrift:  
Akazienweg 1  
Ansprechpartner:  
Dr. Günther Spangenberg  
Dr. Christiane Martens  
Rolf Zimmermann  
Telefon/Fax: 03334 / 239286  
Sprechzeiten:  
Jeder zweite Montag eines  
Monats 17-19 Uhr  
oder nach Absprache

#### Partei Rechtsstaatlicher Offensive (fraktionslos)

Büro/Anschrift: Breite Straße 63  
Ansprechpartner:  
Tim Ewert  
Tel. 0173 / 21 62 589  
Manfred Riese, Tel. 839380  
oder 0176 / 20000959  
Sprechzeiten:  
mittwochs 18-20 Uhr

## Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

### Bündnis 90/Die Grünen

Bereits zum 10. Mal haben Bündnis 90/Die Grünen in diesem Jahr ihren Umweltpreis anlässlich des Weltumwelttages am 5. Juni ausgeschrieben. Prämiiert werden besonders ehrenamtliches Engagement, Eigeninitiative und Kreativität beim Schutz der Natur, bei der Verbesserung unserer Umweltsituation und in der Umweltbildung. Die Preissumme von 750,- Euro wird von dem Stadtverordneten Andreas Fennert und dem Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen gestiftet. Einen Sonderpreis in Höhe von 150,- Euro für besondere Leistungen im Bereich erneuerbare Energien steuert der Verein Energiesparkontor Barnim e.V. bei. Bewerbungen können sich Einzelpersonen, Gruppen und Vereine

aus dem Landkreis Barnim. Die Projekte und Initiativen sollen anschaulich dargestellt und bis zum 26. August in der Geschäftsstelle von Bündnis 90/Die Grünen in der Brautstraße 34 in 16225 Eberswalde eingereicht werden. Qualifizierte Vorschläge für die Preisvergabe sind ebenfalls erwünscht.

Im Jahr 2004 wurden die Naturfreunde e.V., Ortsgruppe Hellmühle, das Projekt Schulwald der Grundschule Mitte Eberswalde und das Projekt Wunderlich-Moor des Gymnasiums Wandlitz mit dem Umweltpreis ausgezeichnet.

**Andreas Fennert**  
Stellvertreter  
Fraktionsvorsitzender

### BKB/Freie Wähler

Fortsetzung von Ausgabe 6/2005

Unsere Begründung lautet: Die das Land Brandenburg betreffenden Forderungen haben auch für Eberswalde herausragende Bedeutung, da deren Umsetzung einerseits zur wirtschaftlichen Belebung durch Entlastung der Unternehmen und andererseits zur Kaufkraftstärkung durch Minderbelastung der Bevölkerung beitragen kann. Es kann kein Zweifel bestehen, dass gerade die mittelständischen Betriebe in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation jeder nur möglichen und gerechtfertigten Kostenentlastung bedürfen.

Wie nicht anders zu erwarten, stimmten vor allem die großen Parteien unserem Beschlussan-

trag nicht zu, sondern verwiesen ihn, ohne auch nur den Ansatz zu einer Aussprache zu diesem wichtigen Thema zu machen, in den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen. Vielleicht hatten sie sich zum Gegenstand nicht gründlich genug vorbereitet. Vielleicht aber hatte sich auch die bei ihnen schon sattsam bekannte Angst vor Diskussion in der Öffentlichkeit wieder einmal Bahn gebrochen. Wie dem auch sei, dieses Thema wie auch manches andere wird sie begleiten, denn eine Lösung der von der IHK angesprochenen Probleme muss her.

**Dr. G. Spangenberg**  
Fraktionsvorsitzender

**Das Büro der Stvv ist im Rathaus, Breite Straße 41-44, zu den regulären Sprechzeiten zu erreichen unter Telefon 64160.**

### Jürgen Kumm fährt seit 1998 regelmäßig in die Ukraine: Der andere Blick auf die Dinge



Sie heißen Nina und Julia, sind 19 Jahre alt und kommen aus einem Kinderheim in Luchansk, in der östlichen Ukraine. Doch eigentlich würden sie gern ihr eigenes Leben aufbauen. Sie sind in der Lehre, Schneiderin wollen sie werden. Dank des Vereins Osteuropa e.V. können sie es sicher einmal führen. Doch jetzt genießen sie ihre Ferien bei Familie Kumm (F.o.). „Es ist alles sehr schön“, betonten sie. Eberswalde, die Umgebung, Berlin, Ostsee, Motorradfahren. Nicht das erste Mal sind sie hier. Sie kennen sich schon lange. 1997 sah Jürgen Kumm beim ORB „Zeit läuft“, das Projekt von Ingrid Sommerfeld aus Templin, die um Spenden für ein Kinderheim in der Ukraine bat, fesselte den Vater von vier Kindern: „Uns geht es hier schließlich noch sehr gut im Vergleich zu vielen Mensch in Osteuropa.“ Und so engagiert er sich in dem Verein,

fährt seit 1998 regelmäßig in die Ukraine, fand Freunde, mit denen auch familiäre Kontakte gepflegt werden. Aus ganz Deutschland kommen die Mitglieder und Helfer. Waren es am Anfang Sachspenden, wie die Toilettenanlage oder Waschbecken, Obst und Bekleidung, so ist jetzt mit Geld in Land alles zu kaufen. Patenschaften werden geschlossen (5-10 Euro pro Monat), Jugendliche so bei ihrem Weg in die Zukunft unterstützt oder Spenden für Operationen gesammelt, die dort nicht machbar sind, eine Suppenküche aufgebaut u.a.m. Konzerte, Vorträge, Spenden sammlungen in der Evangelisch-methodistischen Gemeinde, – „ich werde gut begleitet von unserer Gemeinde“, betont Jürgen Kumm. Und von der Familie mit Ehefrau Rotraud, die ihren Mann unterstützt, denn „man bekommt einen ganz anderen Blick auf die Dinge.“

### Zertifizierung für "Forßmann-Küche"

Am 8.8.2005 erhält nach fast einjähriger Vorbereitung der Bereich Küche und Zentralsterilisation des Werner Forßmann Krankenhauses das Zertifikat für die Qualitätsprüfung nach DIN EN ISO9001:2000-12, teilt Geschäftsführer Harald Kothe-Zimmermann von der Klinikum Barnim GmbH mit.

### Landesklinik begeht 140. Geburtstag

Mit einem Tag der offenen Tür am 7.9., 10-17 Uhr, begeht die Landesklinik den 140. Geburtstag. So werden auch öffentliche Vorträge geboten. Pünktlich zum Jubiläum erscheint das Buch *Architektur für den Wahnsinn* von Jens Fehlauer, als Band 11 der Schriftenreihe zur Medizin-Geschichte im Land Brandenburg aus dem be.bra-Verlag.

## Sommerfest

im Viertel  
im Viertel

**am 13. August 2005  
ab 14.00 Uhr**

**rund um die Sporthalle  
vom SV Medizin**  
(Schorfheidestraße)

**Bastelstraße  
Kletterberg  
Schnuppertauchen  
Sport, Spaß und Spiele  
viel Musik**

**Märchenerzähler**

**Hexe Pixepax  
Jongleure  
Kaffee, Kuchen, Bratwurst, Getränke  
und vieles andere mehr**

**ab 20.00 Uhr Gruppe „Right Now“**

mit freundlicher Unterstützung der Stadt Eberswalde und dem Bund-Länder-Programm Soziale Stadt

### AWO-Haus "Offenes Herz" feierlich eingeweiht



Am 17.6.2005 weihte AWO-Geschäftsführer Rainer Gruzialewski in Anwesenheit zahlreicher Gäste das neue AWO-Haus "Offenes Herz" in der Ringstraße ein. 36 Wohnungen entstanden in einem farbenfrohen Umfeld, und sie sind komplett vermietet,

verkündete stolz der AWO-Chef. 19 Arbeitsplätze konnten geschaffen werden. Insgesamt arbeiten 185 feste Mitarbeiter im Unternehmen. Der ganze AWO-Komplex lädt ein zum Ansehen, speziell auch der Innenhof. Ein Kleinod zum Erholen!

## Wasserversorgung bei Hitze und Trockenheit gesichert

### 1.000 Liter Trinkwasser aus dem Hahn für den gleichen Preis wie für 1 Liter Mineralwasser

Selbst bei längerer Trockenheit und Hitze bleibt die Wasserversorgung im Zweckverband Eberswalde gesichert.

Während andere europäische Staaten zurzeit unter Wasserknappheit leiden, ist die Wasserversorgung im ZWA Eberswalde auch bei anhaltender Trockenheit und Hitze gesichert. Im ZWA Eberswalde gibt es überall genügend und ausreichend Wasser, rund um die Uhr, in hervorragender Qualität. Wir haben genügend Reserven, Spitzenverbräuche sind mit einkalkuliert. Auch wenn es jetzt noch wo-

chenlang trocken bleibt, muss sich niemand Sorgen um sein Trinkwasser machen.

**Rund 6.700 Wasserversorger fördern in Deutschland jährlich rund 5,4 Milliarden Kubikmeter Wasser für die Versorgung ihrer Kunden. Das sind nur etwa 3 Prozent der tatsächlich in der Bundesrepublik vorhandenen Wasserreserven von 182 Milliarden Kubikmeter.**

In den Wasserwerken des Zweckverbandes Eberswalde wird ausschließlich Grundwasser für die Aufbereitung von Trinkwasser

genutzt. Dieses wird mittels Tiefbrunnen aus den gedeckten Grundwasserleitern gewonnen, die Tiefen von 25,0 m bis 105,0 m aufweisen. Das bestätigte und jährlich verfügbare Grundwasserdargebot beträgt im Verbandsgebiet des ZWA Eberswalde mehr als 7,5 Mio. Kubikmeter. Davon werden jährlich weniger als 50 % zu Trinkwasser aufbereitet.

**Die sichere Versorgung mit Wasser ist damit auch für kommende Generationen gesichert. Gründe dafür sind vor allem ein nachhaltiger Gewässerschutz und ein vernünftiger Umgang beim Wassergebrauch. Deutschland hat gemeinsam mit Belgien den niedrigsten Haushaltswasserverbrauch in Europa. Der deutsche Pro-Kopf-Verbrauch ist nur rund halb so groß wie beispielsweise in Italien. Der Trinkwasserverbrauch beträgt in Deutschland im Durchschnitt rund 130 l/EW/d, im Verbandsgebiet des ZWA Eberswalde sind es etwas über 80 l/EW/d.**

Falscher Wassergeiz ist deshalb auch in den Sommermonaten nicht angebracht. Im Gegenteil: Übertriebenes Wassersparen ist auch aus gesundheitlicher Sicht nicht zu empfehlen und kann zur Kostenfalle werden. Bei heiße-

ren Temperaturen ist regelmäßiges Trinken wichtig, Experten raten zu rund 2,5 Liter Trinkwasser pro Tag. Wasser aus dem Hahn ist eine bequeme und günstige Alternative zum Mineralwasser aus der Flasche. Eine Literflasche Mineralwasser der gängigen Sorte „VOLVIC“ kostet 1,70 € ohne Pfand. Es ist ein gutes Wasser, aber auch ein stolzer Preis. Ein Kubikmeter des guten Trinkwassers kostet den Bürger im ZWA Eberswalde durchschnittlich im Jahr 2005 1,74 €. Das sind dann aber 1.000 Liter. Die Qualität des Trinkwassers wird häufig unterschätzt. Dabei unterliegt kein anderes Lebensmittel so strengen Kontrollen wie das Wasser aus der Leitung. Aufgrund unserer reichlichen Wasserreserven muss niemand ein schlechtes Gewissen haben, wenn er sich mehrmals am Tag duscht. So paradox es klingen mag: Wer zu viel Wasser spart, spart nicht an den Kosten. Massives Wassersparen kann Probleme in den Netzen auslösen, die durch kostenintensive Gegenmaßnahmen beseitigt werden müssen. Das Wassersparen darf man deshalb nicht unnötig übertreiben. Natürlich ist ein vernünftiger Umgang mit der Ressource Wasser absolut sinnvoll. Aber auch hier kommt es auf die richtige Balance zwischen Ökologie und Wirtschaftlichkeit an.

### Herzlichen Glückwunsch zum "60."



Herzliche Glückwünsche gab es zum 60. Geburtstag für Klaus Dahms, Mitarbeiter im Bereich Abwasser Eberswalde. Verbandsvorsteher Wolfgang Hein und Sylvia Posselt, Stellvertreterin des Personalrates gratulierten mit einem Blumenstrauß. *Foto: ZWA*

### Widersprüche und Klagen zu den Gebührenbescheiden im Abrechnungszeitraum 01.01.04 – 31.12.04 (nach Ämtern und Kommunen) per 01.07.05

Ort:	Anzahl der Bescheide pro Ort	Anzahl der Widersprüche pro Ort	Anteil der Widersprüche zu Bescheiden (in %)	Anzahl der Klagen pro Ort	Anteil der Klagen zu Bescheiden (in %)
<b>Amt Biesenthal Barnim</b>					
Gemeinde Breydin	289	1	0,3	0	0,0
Gemeinde Marienwerder	951	4	0,4	0	0,0
Gemeinde Melchow	561	3	0,5	0	0,0
Gemeinde Sydower Fließ	304	1	0,3	0	0,0
<b>gesamt:</b>	<b>2.105</b>	<b>9</b>	<b>0,4</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Amt Britz-Chorin</b>					
Gemeinde Britz	727	5	0,7	3	0,4
Gemeinde Chorin	971	2	0,2	1	0,1
Gemeinde Hohenfinow	170	1	0,6	0	0,0
Gemeinde Niederfinow	243	6	2,5	3	1,2
<b>gesamt:</b>	<b>2.111</b>	<b>14</b>	<b>0,7</b>	<b>7</b>	<b>0,3</b>
<b>Amt Joachimsthal</b>					
Gemeinde Althüttendorf	269	2	0,7	1	0,4
Gemeinde Friedrichswalde	364	4	1,1	3	0,8
Gemeinde Joachimsthal	947	9	1,0	6	0,6
Gemeinde Ziethen	207	1	0,5	1	0,5
<b>gesamt:</b>	<b>1.787</b>	<b>16</b>	<b>0,9</b>	<b>11</b>	<b>0,6</b>
<b>Amt Oderberg</b>					
Gemeinde Hohensaaten	322	0	0,0	0	0,0
Gemeinde Liepe	309	0	0,0	0	0,0
Gemeinde Lunow-Stolzenhagen	505	5	1,0	1	0,2
Gemeinde Oderberg	799	5	0,6	0	0,0
Gemeinde Parsteinsee	221	3	1,4	0	0,0
<b>gesamt:</b>	<b>2.156</b>	<b>13</b>	<b>0,6</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>
<b>Stadt Eberswalde</b>	<b>7.278</b>	<b>101</b>	<b>1,4</b>	<b>47</b>	<b>0,6</b>
<b>Gemeinde Schorfheide</b>	<b>2.919</b>	<b>245</b>	<b>8,4</b>	<b>72</b>	<b>2,5</b>
<b>Summe</b>	<b>18.356</b>	<b>398</b>	<b>2,2</b>	<b>138</b>	<b>0,8</b>

#### Vergleich des Berichtszeitraums mit dem Vorjahr

Summe für 2003	18.466	469	2,5	177	1,0
Summe für 2004	18.356	398	2,2	138	0,8
Differenz 2004 zu 2003	-110	-71		-39	

### Widersprüche gegen Gebührenbescheide weiter rückläufig

Zu den 18.356 Gebührenbescheiden bezüglich der Jahresverbrauchsabrechnung für das Jahr 2004 wurden insgesamt 398 Widersprüche eingelegt. Dies ergibt eine Quote von 2,2 % und ist damit weiterhin rückläufig. Alle Widersprüche wurden beschieden. Aus den Widerspruchsbescheiden resultieren 138 Klagen. Das ergibt zu den Bescheiden eine Quote von 0,8 %. Auch diese Quote ist seit Jahren rückläufig.



## Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstr. 7  
16225 Eberswalde  
Tel.: (03334) 209-0  
Fax: (03334) 222-60  
e-mail: zwa-ebw@barnim.de  
www.zwa-ebw.barnim.de

### Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Abwasser

#### Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 18.00 Uhr  
Do von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:

**Sekretariat des Verbandsvorstehers**  
(03334) 209-100

**Sekretariat des Kaufm. Leiters**  
(03334) 209-200

**Sekretariat Sachgebiet Trinkwasser/Abwasser**  
(03334) 209-140

**Sekretariat Sachgebiet Technische Dienstleistungen**  
(03334) 209-150

**Verkauf**  
(03334) 209-210

**Anschlusswesen**  
(03334) 209-130

**Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da: (03334) 581 90**

# Eberswalder Heimatvereinsgeschichte

## Jubiläumskarte zum 100. Geburtstag des Vereins aufgelegt

Mit einer weiteren kleinen Jubiläums-überraschung wartete der Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e.V. auf: Ein 50-Pfennig-Notgeldschein unserer Stadt ziert die Vorder- und Rückseite der Glückwunsch- oder Grußklappkarte. Die Inschrift verweist auf das Jubiläum. Der Vorstand, namentlich dessen Vorsitzender Dr. Klaus Rohlfien, würde sich über recht zahlreiche Nachfrage und Kauf dieser Karte in der Tourist-Info im "Adler" freuen. Das Exemplar ist in limitierter Auflage erhältlich und auch als kleines Präsent gerahmt denkbar. Unterstützen Sie die Arbeit des Vereins – für unser Museum.



### Eberswalder Künstler in Alt-Langow

Gerhard Wienckowski und Gudrun Sailer

bis zum 28. August im Schul- und Bethaus Alt-Langow (nahe Seelow), Telefon 03346 / 844343



### Mühlensommer

\* bis 14.8., HOLZ 7, die Gruppe Holzgestaltung & Gäste; an den Wochenenden in der Zainhammermühle: 14.30-18 Uhr; \* 20.8., 14.30 Uhr, Fabelwesen  
Nähere Infos: [www.diemuehle.de](http://www.diemuehle.de)

### Kirchensommer in Eberswalde

\* **Maria-Magdalenen-Kirche:** 14.8., 20 Uhr, Orgelsax: Saxophon und Orgel - Ralf Benschu & Jens Goldhardt  
\* **Die Maria-Magdalenen-Kirche kann zu folgenden Zeiten besichtigt werden:** dienstags-sonnabends von 10-16 Uhr und sonntags 14-16 Uhr; Info-Tel. 205959



### Da bin ich mir sicher.

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der **HUK-COBURG** erhalten Sie von

#### Kundendienstbüro Andreas Hammermeister

Eisenbahnstraße 32  
16225 Eberswalde  
Tel./Fax: (03334) 23 59 67  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-12 Uhr  
Mo, Di, Do 15-18 Uhr

#### Vertrauensleute

#### Werner Skiebe

Freudenberger Straße 3  
16225 Eberswalde  
Tel./Fax: (03334) 28 26 61  
Funk: (0172) 3 14 30 49  
Termine nach Vereinbarung

#### Bärbel Rouvel

Friedrichstraße 53  
16230 Britz  
Tel.: (03334) 4 25 28  
Sprechzeiten:  
Mo-Mi 17.00-19.00 Uhr  
und nach Vereinbarung



# BIERAKADEMIE

Seit den Anfängen der Zivilisation haben Menschen Bier gebraut und getrunken.  
Kaum etwas kann dem Bier seine Bedeutung als soziales Bindemittel und entspannendes Genussmittel streitig machen.  
...ab in die Bierakademie

ab in die Eisenbahnstraße 27 - 29, Eberswalde  
Telefon 03334 - 22118  
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12 - 24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr  
- Montagabend nie!

## Führerscheinproblem???

### Verkehrspsychologische Praxis

Helmuth Thielebeule & Partner

Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen  
Leistungstests für Personenbeförderer

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55  
[www.Verkehrspsychologie.de](http://www.Verkehrspsychologie.de)

**RWE Umwelt**  
RWE Umwelt Ost GmbH  
Betriebsstätte Eberswalde  
Ostender Höhen 20  
16225 Eberswalde

- Abfallbeseitigung und -verwertung
- Containerdienst
- Entsorgung von Elektronikschrott, Kühlergeräte, Sperrgut, Schrott
- Fensterrecycling
- Sonderabfallentsorgung und Beratung
- Wertstoffsammlung aller Art
- Bauschuttannahme und -recycling
- Fäkalienentsorgung

T +49 (0) 3334/20 46-0  
F +49 (0) 3334/20 46-19  
www.rweumwelt.com

**AWO** Arbeiterwohlfahrt  
Beeskower Straße 1  
16227 Eberswalde

Pflege- und Service Center  
Aktiengesellschaft Finow

Sie suchen eine preiswerte komfortable altersfreundliche bzw. altersgerechte Wohnung?  
Sie möchten Ihr Alter genießen und einfach nur ohne Sorgen leben, ohne sich große Gedanken machen zu müssen.

**Wir bieten Ihnen Sicherheit**  
\* Urlaubs- und Familienpflege \* Seniorenclub \* Essen auf Rädern \* Hauswirtschaftspflege \* Häusliche Kranken- und Altenpflege \* Familiäre Betreuung in unseren Pflegewohnheimen „Offenes Herz“, „Im Wolfswinkel“ und „Zur Heegermühle“ und viele Dinge mehr, ohne gleich dafür zu zahlen.

Alle unsere Wohnungen sind mit einem Fahrstuhl erreichbar.  
Unsere Wohnungsangebote:  
Potsdamer Allee 24, 5. OG/rechts, 16227 Eberswalde  
3-Zimmerwohnung (mit Balkon), Bad bis zur Decke gefliest, gemalert, Vermietung ab 15.08.2005  
**Wohnfläche: 59,17 m², Gesamtmiete: 414,65 €**  
(inkl. Heiz- und Betriebskostenvorauszahlung), Kautions nach Vereinbarung

Frankfurter Allee 39, 2. OG/links, 16227 Eberswalde  
4-Zimmerwohnung (mit Balkon), gemalert, Küche und Bad gefliest, Vermietung ab sofort möglich  
**Wohnfläche: 67,30 m², Gesamtmiete: 498,94 €**  
(inkl. Heiz- und Betriebskostenvorauszahlung), Kautions nach Vereinbarung

Geben Sie uns Gelegenheit, Sie zu beraten  
Herr Gruzialewski, Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz sind von Mo - Fr für Sie unter folgender  
Telefon: 03334/381177 oder 03334/3810 erreichbar.

**42. Choriner Musiksommer zum Ausklang**  
\* 13.8., 15 Uhr und zusätzlich um 20 Uhr:  
Blechbläserensemble Ludwig Güttler aus Dresden  
\* 20.8., 15 Uhr, Brandenburgisches Staatssorchester Frankfurt  
Leitung: Johannes Wildner  
Solistin: Maria Stange, Harfe  
\* Abschlusskonzert, 27.8., 15 Uhr: Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin  
Dirigent: Marek Janowski  
Solist: Daniel Müller-Schott, Violoncello  
Änderungen vorbehalten!  
Karten in der Tourist-Info im "Adler", Tel. 64 520 oder in der Geschäftsstelle „Choriner Musiksommer“ e.V.;  
Ebertstraße 28,  
Tel.: 65 73 10, Fax: 65 73 20  
Montag - Freitag 9-13Uhr  
Es gibt immer Restkarten an der Tageskasse!!!

**WBG**

Wohnen bei der Genossenschaft modern wie nie  
Unser Service  
Gästewohnungen  
Ihr Zuhause in Eberswalde

Ringstraße 183, 16227 Eberswalde  
Tel 0 33 34-30 40  
Fax 0 33 34 / 3 30 77  
[www.wbg-eberswalde-finow.de](http://www.wbg-eberswalde-finow.de)

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT  
**EBERSWALDE FINOW** e.G.

Sparkassen-Finanzkonzept  
Anlegen Finanzieren Bausparen Versichern

100 Euro jetzt spielend leicht ins Eigenheim später\*  
Geld fürs Leben: Mit LBS-Bausparen

**LBS** Sparkasse Barnim

\*100 Euro monatlicher Sparbeitrag; 25.000 Euro Bausparsumme (Tarif Classic 99), bei Zuteilung 11.188 Euro Bausparguthaben inklusive Wohnungsbauprämie (es gelten Einkommensgrenzen) und 13.812 Euro Bauspardarlehensanspruch; Abschlussgebühr verrechnet mit den ersten Einzahlungen; voraussichtliche Zuteilung nach Sparzeit von 8 Jahren und 3 Monaten. Beispiel für Gesamtfinanzierung: 100.000 Euro, davon 25.000 Euro Bausparvertrag und 75.000 Euro Sparkassenfinanzierung.